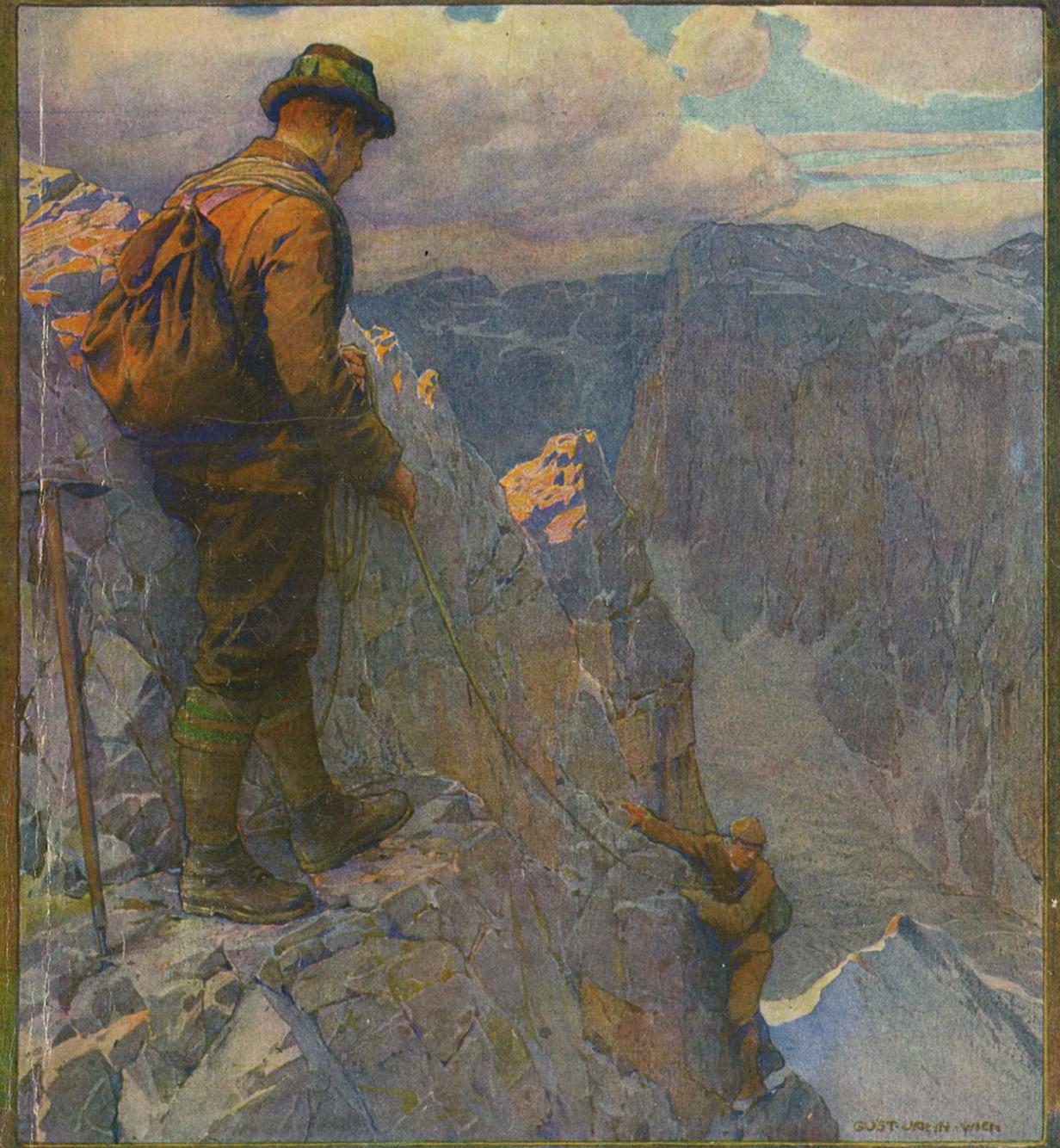


TURISTEN-AUSRÜSTUNG



GUST. JARIN - WIEN

MIZZI LANGER · WIEN
VII · KAISERSTRASSE · 17

2013

B

708

MIZZI LANGER

— VERHELICHTE KAUBA —

WIEN, VII., KAISERSTRASSE 17.

SPEZIALGESCHÄFT

IN AUSRÜSTUNG ==

== UND BEKLEIDUNG

FÜR TOURISTIK, SKI- UND

RODELSPORT, JAGD, ETC.

TELEPHON 6409 INTERURBAN.

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins

2013 708



In Zeiten überfeinerer Kultur, wenn Luxus und Genußsucht schlaraffische Märchen fast verwirklichen, erwachte noch stets die Sehnsucht nach einfachen Lebensverhältnissen. Der Menschheit ewig reger Geist kann es nicht ertragen, in währenden Erntefesten zu schwelgen; selbst übersatte, schrankenlose Schlemmerei kehrt endlich, neue Wonnen heischend, zur Natur zurück.

Ob eines polykratischen Geschickes muß schließlich Jeden Selbstgrauen fassen, dem nicht Herz und Hirn im eigenen Balge erstickt ist, dessen einziges Empfinden nicht nur in Geschmacks- und Tast-Papillen sitzt; denn Mühsal und Sorgnis sind lauterer Freude Wiege, Wünschen und Hoffen die Wurzeln allen Glückes, Sinnen und Schaffen — Segen des Lebens!

Aus diesem Geiste entstand im lasterfröhnenden Altertume eine bukolische Literatur, im lüstern verschnörkelten Rokoko eine Schäferpoesei, und in der stilisierenden Gegenwart die idealisierende Bauernkomödie. Nur heischen wir mehr als unsere Ur- und Vorfahren, die sich mit Dichtungen begnügten: wir wollen sie leben, unsere Sehnsucht — und dazu dient der Sport!

Vielartig ist seine Pflege. In allen vier Elementen tummelt sich der Mensch von Heute zu seinem Vergnügen. Ob in der Luft, im Wasser oder auf der Erde — mit Hilfe des Feuers als Heiz-, Leucht- und Explosionsmittel — stets ist es betätigtes Freiheitssehen; die Sucht, im Ringen mit der Natur antäusartig aus ihr immer neue Lebenswerte zu schöpfen; den allmenschlichen romantischen Trieb zu befriedigen.

Mag so jede sportliche Übung ihre Berechtigung haben, am schönsten verwirklichen sich diese Idole doch im Bergsport, der physisch und ethisch das Beste und Höchste in seiner Jüngerschaft heischt und fördert; denn frei und ungebunden, inmitten der hehren herrlich-ragenden Natur, umgeben von irdischen und atmosphärischen Schöpfungswundern, muß Leib und Seele, hingerissen vom begeisternden Beispiel und Vorbild, sich körperlich und sittlich zu wahren Menschentum verklären und des Alltags Nützlichkeitsbürde als unvermeidliche Notwendigkeit leicht werden lassen.

Kaum daß der erste Frühlingschein die erwachende Erde kost, treibt es den Naturfreund schon hinaus. Ob als Spaziergänger in Wald und Flur den Wandersport pflegend, oder im Sommer mit Seil und Kletterschuhen, mit Steigeisen und Pickel gerüstet, im starren Felsrevier, im blinkenden Firnbereich als Bergsteiger sich ergötzend, im Herbst, wenn sich die Erde sterbend verfärbt und vergilbt, hieß es — noch vor kurzer Zeit — traurig Abschied nehmen von den geliebten Reizen und Freuden der Natur: das touristische Jahr war um. Zogen auch Einzelne, mit Schneereifen bewehrt, mühsam hinaus in die schneeübergrabene Bergwelt, die große Menge blieb mit ihrem gesunden Sportbedürfnis doch nur auf engbegrenzte Eisbahnen oder kostspielige Schlittenfahrten angewiesen. Seitdem aber Skilauf und Rodelsaus aufkamen und immer allgemeiner gepflegt werden, gibt es keine verweichlichende Pause mehr. Sommer- und Wintersport reichen sich geschwisterlich die Hand und fördern einander, zum Segen ihrer Anhänger.

Dornröschen und Schneewittchen sind gleichgeliebt in deutschen Landen: ob glühende Sommerpracht oder keusche Winterhehre — wir huldigen ihr jederzeit, der märchenschönen Natur mit unseren sportlichen Vergnügungen, und suchen und finden darinnen ein menschenwürdiges Glück.

D'rum: Heil der modernen Romantik! Heil dem Sporte!

HANNS BARTH.



Herren-Sport-Kostüme.

Kostüme für kleinere Bergtouren, für den Wienerwald, für die Reise, für Niederjagd etc.

Bestehend aus: Rock, Gilet, lange Hose oder Pumphose. Fassung des Rockes ganz nach Wunsch, ein- oder zweireihiges Sakko (Fig. 2), ein- oder zweireihige Joppe (Fig. 3 und 4), oder einreihiger, englischer Faltenrock (Fig. 5). Röcke stets gefüttert und zwar mit Serge oder Schafwollstoff.

- Kostüm aus wasserdichtem porösen Erlingerloden in allen guten Farben K 40.—
- „ „ leichtem Sommerloden „ „ „ „ „ „ 48.—
- „ „ starkem Sportloden „ „ „ „ „ „ 52.—
- „ „ dickem Winterloden „ „ „ „ „ „ 56.—
- „ „ englischem Reinwollstoff (jetzt die beliebtesten und besten Kostüme) in apartesten Farben und Sportdessins „ 60.—

Gleiche Kostüme mit englischem Faltenrock um K 4.— teurer.

Kostüme für Hochtouren, Wintersport und Hochgebirgsjagd.

Bestehend aus: Rock, Gilet und Pumphose. Rockfassung: Ein- oder zweireihiges Sakko (Fig. 2), ein- oder zweireihige Joppe (Fig. 3 und 4) oder einreihiger englischer Faltenrock (Fig. 5). Alle Röcke mit Schafwollloden oder Serge gefüttert, Kragen und Ärmel mit Spangen gut verschließbar.

- Kostüm aus wasserdichtem, porösen Erlingerloden in allen guten Farben K 40.—
- „ „ starkem Sportloden „ „ „ „ „ „ 52.—
- „ „ dickem Winterloden „ „ „ „ „ „ 56.—
- „ „ starken englischen Reinwollstoffen in apartesten Farben und Sportdessins „ 60.—

Kostüme mit englischem Faltenrock um K 4.— teurer.

Spezialität.

Kostüme aus Schottländer Sportstoffen von K 70.— bis K 80.—

Kletterkostüme.

Englischer Faltenrock (Fig. 5)	ungefütert	und Pumphose	aus Lederimitationstoff	K 21 —
"	"	"	gefütert	" 25.—
"	"	"	ungefütert	" 25.—
"	"	"	gefütert	" 29.—
"	"	"	ungefütert	" 36.—
"	"	"	gefütert	" 40.—
"	"	"	gefütert	" 44.—
			extrastarkem Schnürsamt	

Für zweckentsprechende, praktische Ausführung, nette Ausstattung, sowie für gutes Passen und tadellosen Schnitt wird garantiert.

In allen Stoffsorten die größte Farbauswahl auf eigenem Lager.

Mit Stoffmuster stehe im Bedarfsfalle gerne zu Diensten.

Lieferung eines Kostümes erfolgt innerhalb 8—10 Tagen.

Bei Bestellung von auswärts ersuche um Einsendung eines genauen Schneidermaßes, oder besser um Einsendung eines gut passenden Anzuges als Muster



Fig. 2.



Fig. 3.

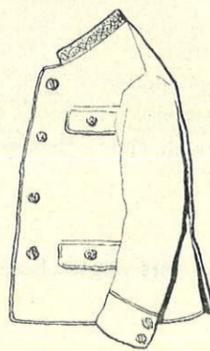


Fig. 4.



Fig. 5.

Damen-Sport-Kostüme.

Kostüme für Bergtouren, Wienerwald-Ausflüge, für die Reise, Sommerfrische, Bäder etc.

Bestehend aus moderner Jacke und Schoß, letztere ohne oder mit Patten zum Aufschürzen. Jacke gefüttert mit Serge oder Schafwollstoff. Moderne Jackenmodelle sind jederzeit zur Ansicht verfügbar. Gegenwärtig erfreuen sich die Jackenmodelle Fig. 6, 7, 8, 9 der größten Beliebtheit.

Schnitt und Ausführung ist die eleganteste, für gutes Passen und tadellosen Sitz wird garantiert.

Kostüm aus Damenloden, nur beste Qualität, reine Schafwolle	K 48.—
" " leichtem Sommer-Herrenloden, Schoß ohne Futter	" 50.—
" " starkem Sportloden für Gebirgstouren, Schoß ohne Futter	" 52.—
" " englischen Reinwollstoffen, die beliebtesten und feinsten Kostüme, Schoß ohne Futter	" 60.—

Bei englischen Faltenjacken wie Fig. 6, 8 und 9 erhöht sich der Preis um K 4.—.

Alle Kostüme werden innerhalb 5—10 Tagen angefertigt

Bei Bestellung von auswärts ersuche um Maßangabe für die Schoß (Tailleweite, Hüftenweite und Schoßlänge) und um Einsendung eines gut passenden Musterleibes.

In allen Stoffsorten die größte Farbauswahl auf eigenem Lager.

Mit Stoffmuster stehe im Bedarfsfalle gerne zu Diensten.

Auf Wunsch werden auch nur Jacke allein, oder Schoß allein angefertigt, Preise dann im Verhältnis zum ganzen Kostüm.

Damen-Beinkleider auf Seite 9.



Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 8.

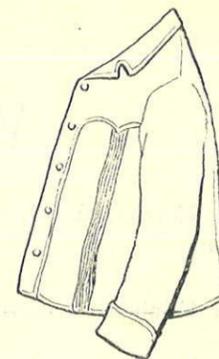


Fig. 9.

Loden-Joppen.

(Figur 3 und 4.)

Joppe aus leichtem, grauen oder andersfärbigen Erlingerloden, gefüttert mit Schafwolle oder Serge K 22.—

Joppe aus leichtem, grauen oder andersfärbigen Sommer-Herrenloden, gefüttert mit Schafwolle oder Serge „ 25.—

Hochlandsjoppe aus starkem, wetterfesten Sportloden, gefüttert mit Schafwolle oder Serge, in Farben hell- und mittelgrau, steingrün, drapp, braun etc. „ 27.—

Tiroler Joppen aus schwerem, dicken Gletscherloden (Tiroler Hausloden), mit Schafwollfutter in Naturfarben hell und mittelgrau „ 30.—

Joppenfassung je nach Wunsch ein- oder zweireihig, mit oder ohne Rückenfalte und Dragoner, mit Umlegkragen oder grünem Stehkragen, mit oder ohne grünem Passepoil. Joppen und Röcke von verschiedenen Stoffsorten auf Lager oder Anfertigung nach Maß.

Knaben-Joppen.

Aus leichtem Loden, in allen Farben K 12.— bis K 20.—
„ starkem Sportloden, in allen Farben „ 14.— „ „ 24.—
je nach der Größe.

Futter entweder Schafwolle oder Serge.

Am beliebtesten sind hellgraue Knaben-Joppen mit grünem Stehkragen oder auch Umlegkragen.

Wildleder-Kniehosen.

Für Herren, aus Hirsch- oder Gamsleder, nur auf Bestellung. — Preis nach Ledersorte und Ausführung von K 36.— aufwärts.

Für Knaben, je nach Größe von K 12.— bis K 20.—

In schwarz oder grau, mit oder ohne grüner Stickerei. — Alle Größen lagernd.

Pumphosen.

Für Herren:

Aus Lederimitationsstoff	K 7.—	} für Klettertouren
„ Ledertuch	„ 8.—	
„ Schnürsamt (Manchester)	„ 10.—	} in diversen Farben.
„ „ stärkere Sorte	„ 12.—	
„ Erlingerloden	„ 10.—	} wasserdicht, in allen guten Farben.
„ leichtem Sommerloden	„ 12.—	
„ starkem Sportloden	„ 13.—	
„ ganz starkem Winterloden	„ 14.—	
„ englischem Reinwollstoff	„ 16.—	

Fasson der Pumphosen ist bequem und modern, bei den Knien ziemlich eng anliegend.

Verschluss unter dem Knie mit Schnalle, auf Wunsch auch mit Knöpfe

Bei Bestellung auch Schnitt der englischen Reithosen erhältlich.

Lange Hosen aus Loden oder englischem Schafwollstoff nur nach Maß, Preise wie oben.

Für Damen elegante Fasson, nicht zu weit.

Aus schwarzem Cloth	K 9.—	Aus Damenloden	K 9.—
„ Lederimitationsstoff	„ 8.—	„ leichtem Herrenloden	„ 12.—
„ Schnürsamt (Manchester)	„ 13.—	„ starkem Sportloden	„ 13.—
„ „ stärkere Sorte	„ 15.—	„ engl. Reinwollstoff	„ 16.—

Damenkleider aus Loden teilweise auf Lager oder nach Maß.

Bei allen Bergtouren, selbst den kleinsten, ist ein Beinkleid viel vorteilhafter, als andere Unterkleidung.

Für Knaben in allen Stoffsorten nur nach Maß. Preise im Verhältnis zur Größe.

Grüne Gilets.

Grünes Tuchgilet für Herren	K 9.—
„ „ „ Knaben	von K 6.— bis „ 8.—
Grünes Seidenplüsch-Gilet für Herren, bayrische Tracht	„ 13.—

Wettermäntel und Regenkrägen.

Holz knechtmantel (Försterkragen) für Damen und Herren.

(Fig. 11.)

Der praktischste Mantel für Touren, Rucksack leicht darunter zu tragen, jeder Körperbewegung Raum lassend. Länge 100 bis 110 cm, das heißt bis unters Knie reichend

Aus wasserdichtem	Zillertalerloden	Gewicht	zirka kg	1.—	...	K	9.—
"	"	Erlingerloden	"	"	"	"	12.—
"	"	Kameelhaarstoff	"	"	"	"	16.—
"	"	Kameelhaarstoff „Himalaya“	"	"	—75.	"	18.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—

Farben der Stoffe: Hell- und dunkelgrau, hell- und dunkelbraun, steingrün, drapp, moosgrün, schwarz etc.

Pelerine (Radkragen) für Damen und Herren.

(Fig. 12 und 13.)

Gleich rund, Länge 100 bis 110 cm, das heißt bis unters Knie reichend.

Für kleinere Bergtouren, für das Land, für die Reise etc. ein eleganter und praktischer Wetterschutz.

Aus wasserdichtem	Zillertalerloden	Gewicht	zirka kg	1.—	...	K	9.—
"	"	Erlingerloden	"	"	"	"	12.—
"	"	Kameelhaarstoff	"	"	"	"	16.—
"	"	Kameelhaarstoff „Himalaya“	"	"	—75.	"	18.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—

Auf Wunsch werden die Pelerinen auch mit kurzem Handschlitz, verschließbar mit Patte und Knopf, geliefert.

Pelerinen für Mädchen und Knaben.

Praktischer Wetterschutz für Schule, Stadt und Land.

Aus Zillertalerloden, rückwärtige Länge	70—75 cm	K	7.—
	80—85 "	"	8.—
	90—95 "	"	9.—
Aus Erlingerloden, rückwärtige Länge	70—75 "	"	9.—
	80—85 "	"	10.—
	90—95 "	"	11.—
Aus Kameelhaarstoff, rückwärtige Länge	70—75 "	"	12.—
	80—85 "	"	13.50
	90—95 "	"	15.—
Aus Kameelhaarstoff „Himalaya“, rückwärtige Länge	70—75 "	"	13.—
	80—85 "	"	15.—
	90—95 "	"	17.—

Alle obigen Mäntel mit Kapuze.

Jagd-Pelerine für Damen und Herren.

(Fig. 14.)

Mit aufknöpfbarem, langen Schlitzel. Rücken und Brust aus doppeltem Stoff.

Aus wasserdichtem	Zillertalerloden	Gewicht	zirka kg	1.20	...	K	11.—
"	"	Erlingerloden	"	"	"	"	14.—
"	"	Kameelhaarstoff	"	"	"	"	18.—
"	"	Kameelhaarstoff „Himalaya“	"	"	—90	"	20.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—

Pelerine mit Ärmel für Damen und Herren.

(Fig. 15.)

Praktischer neuer Mantelschnitt, Ärmel einknöpfoar — auch als gewöhnliche Pelerine zu tragen.

Aus wasserdichtem	Zillertalerloden	Gewicht	zirka kg	1.30	...	K	13.—
"	"	Erlingerloden	"	"	"	"	16.—
"	"	Kameelhaarstoff	"	"	"	"	20.—
"	"	Kameelhaarstoff „Himalaya“	"	"	1.—	"	22.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—



Fig. 11.

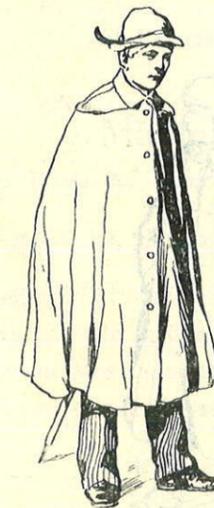


Fig. 12.



Fig. 13.

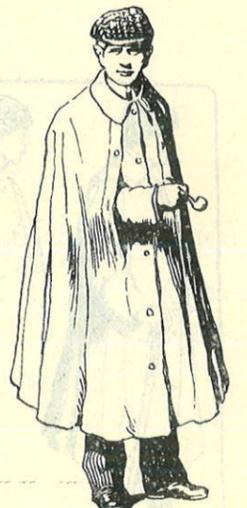


Fig. 14.

Gebirgsmantel für Herren.

(Fig. 16.)

Äußerst praktischer Regenmantel mit Ärmel und doppelten Brust- und Rückenteilen. Für Hochtouren, Skilauf, Jagd etc. der beste Wetterschutz! Größte Bewegungsfreiheit!

Aus wasserdichtem Zillertalerloden, Gewicht zirka kg 1.—	K 11.—
„ „ Erlingerloden, „ „ „ 1.—	„ 14.—
„ „ Kameelhaarstoff, „ „ „ 1.—	„ 18.—
„ „ „ „Himalaya“, Gewicht zirka kg —·75	„ 20.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—

Havelok für Herren.

Mit ganzer Pelerine, ohne Ärmel.

Aus wasserdichtem Erlingerloden, Gewicht zirka kg 1·50	K 20.—
„ „ Kameelhaarstoff, „ „ „ 1·50	„ 22.—
„ „ „ „Himalaya“, Gewicht zirka kg 1.—	„ 28.—

Mit Kapuze erhöht sich der Preis um K 2.—

Sport-Wettermantel für Herren.

(Fig. 17.)

Eleganter langer Mantel mit doppelten Brust- und Rückenteilen, mit Ärmel und mit Kapuze.

Aus wasserdichtem Erlingerloden, Gewicht zirka kg 1·30	K 25.—
„ „ Kameelhaarstoff, „ „ „ 1·30	„ 28.—
„ „ „ „Himalaya“, Gewicht zirka kg 1.—	„ 32.—



Fig. 15.



Fig. 16.



Fig. 17.

Sport-Wettermantel für Damen.

Eleganter Schnitt, lange Palettfasson, Brust und Rücken doppelter Stoff als Sattel aufgesteppt. Weite Ärmel oder Herrenärmel mit Stulpen.

Aus wasserdichtem Erlingerloden	K 25.—
„ „ Kameelhaarstoff	„ 28.—
„ „ „ „Himalaya“	„ 32.—

Farben der Stoffe für alle vorher angeführten Mäntel-Fassonen: hell- und dunkelgrau, hell- und dunkelbraun, drapp, steingrün, moosgrün, schwarz etc.

Nötige Maßangaben für alle angeführten Mäntel-Fassonen: Halsweite und Brustumfang (beides über den Rock oder Jacke gemessen), rückwärtige Länge und eventuelle Ärmellänge.

Regenkrägen

aus wasserdichten Batiststoffen, für Damen und Herren.

Zusammengelegt in einer Tasche, Format 17 × 21 cm. Absoluten Schutz vor Regen bietend. In Form der Holzknechtmäntel wie Fig. 11, oder in Form der Pelerinen wie Fig. 12 und 13.

Gewicht zirka 400 g	{	Aus gelbem Billrothbatist	K 7.—
		„ grauem oder grünem Billrothbatist	„ 9.—
		„ hellem Mosechtigbatist	„ 12.—
		„ feinem grauen Mosechtigbatist	„ 15.—

Mit Kapuze um K 1.— teurer.

Mäntel mit Ärmel

in Form der Fuhrmannskittel, mit Rückenfalte.

Zusammengelegt in einer Tasche, Format 17 × 22 cm. Absoluten Schutz vor Regen bietend.

Gewicht zirka 400 g	{	Aus gelbem Billrothbatist	K 9.—
		„ grauem oder grünem Billrothbatist	„ 11.—
		„ hellem Mosechtigbatist	„ 14.—
		„ feinem grauen Mosechtigbatist	„ 17.—

Mit Kapuze um K 1.— teurer.

Bei allen Batistmänteln empfiehlt es sich, selbe nicht gelegt, sondern offen hängend aufzubewahren.

Schlafsäcke.

Form und Ausführung von alpinen Expeditionen bestens begutachtet. 180—200 cm lang, Kopfteil extra.

Aus gelbem Billrotbatist, Gewicht 700 g	K 9.—
„ Mosetigbatist „ 600 „	„ 15.—
„ absolut wasserdichtem, steingrünen Segeltuch, unverwüstlich und unzerreißbar, Gewicht kg 1·3, ungefütert	„ 16.—
„ „ 1·6, mit Schafwollfutter	„ 26.—

Touristen-Zelt.

Aus wasserdichtem Zeltstoff, vierseitig, einfach und praktisch aufzumachen. Für 2—4 Personen. Das ganze Zelt besteht aus 2 Blättern, wovon jedes nur 1 kg wiegt. Höhe 1½ m, unteres Ausmaß zirka 2 m im Quadrat. Preis K 40.—
Auf Wunsch werden auch unter separater Berechnung Zeltstock und Zeltpflocke geliefert, doch lohnt sich deren Mitnahme nicht, da ein Bergstock oder anderer Stock an Ort und Stelle leicht zu haben ist, ebenso die Holzpflocke.



LODENSTOFFE

Grösstes Lager in
Original Tiroler Lodenstoffen,
garantiert reine Schafwollware.

Damenloden.

130 cm breit, in allen guten Farben, nur beste Qualität, per Meter K 3.60

Herrenloden.

Erlingerloden	160 cm breit, per Meter	K 5.—	} in allen guten Farben
Leichtere Sommer-Qualität	140 „ „ „ „	6.—	
Starker Sportloden	140 „ „ „ „	7.—	
Ganz starker Winterloden	140 „ „ „ „	8.—	

Mantelloden.

Zillertalerloden, leicht, porös und wasserdicht	160 cm breit, per Meter	K 4.—
Erlingerloden, „ „ „ „	160 „ „ „ „	5.—
Kameelhaarstoff, leicht und wasserdicht	160 „ „ „ „	6.—
Kameelhaarstoff „Himalaya“, besonders leicht u. wasserdicht	160 „ „ „ „	7.—

Mantelloden-Farben: Mittel- und dunkelgrau, steingrün, drapp, hell- und dunkelbraun, moosgrün, schwarz etc.

Alle Sorten meiner Mantelloden-Stoffe sind speziell imprägniert und ist dabei die höchstmögliche Wasserdichtheit erreicht.

Englische Reinwollstoffe.

Das Beste für Damen- und Herren-Sportkostüme, Sommer- und Winterqualitäten in den apartesten Sportdessins.

Über Hundert Dessins und Farben in ganzen Stücken stets zur Auswahl lagernd.

Sommerqualität, mittelstark 140 cm breit, per Meter K 10.—

Winterqualität, sehr kräftig 140 „ „ „ „ „ 12.—

Spezialitäten in Schottländer Sportstoffen, 140 cm breit, per Meter von K 12.— bis K 16.—

Lederimitationsstoffe

aus Baumwolle, in glatt und geschnürt, sehr fest und dauerhaft, daher für Kletter- und Strapazhosen sowie Kostüme sehr geeignet.

In Farben grau, drapp, braun und grünlich 60 cm breit, per Meter K 1.80

Ledertuchstoffe, stärker und weicher als Lederimitation, vollständiger Ersatz für Wildleder.

In Farben grau, drapp, braun und grünlich 60 cm breit, per Meter K 2.20

Schnürsamtstoffe.

(Manchesterstoffe) für Kletter- und Touren-Kostüme, unverwüsthch.

In Farben grau, drapp, braun und grünlich 60 cm breit per Meter K 3.—

Extrastarke Sorte, breiter geschnürt 60 „ „ „ „ „ 3.40

Hemdenstoffe.

Für Herrenhemden und Damenblousen.

Baumwoll-Flanellstoffe (Tennisstoffe) per Meter K —.80

Halb „ „ „ „ „ 1.20

Schafwoll- „ „ „ „ 2.—

Original englische Schafwoll-Hemdenstoffe in den neuesten Dessins per Meter von K 3.— bis K 4.—

Touringstoffe, Leinenzwirngewebe, sehr porös und gut waschbar. — Der beste und gesundeste Hemdenstoff, in reichster Auswahl von Farben und Mustern, per Meter K 1.40.

Alle Hemdenstoffe sind 80 cm breit.

Stoffauswahl im allgemeinen.

Da man bei Mustern nie genau auf Qualität und Aussehen der Ware schließen kann, ist es viel vorteilhafter, wenn möglich, die Auswahl nach Ansicht der Stückware zu treffen. Für auswärts, wo diese Auswahl nicht möglich, sende auf Verlangen die Muster und bitte ich in diesem Falle um Präzisierung der gewünschten Stoffqualität und der in Betracht kommenden Farben, wonach größere Spezialmuster senden kann.



Tiroler Eispickel.

Handgeschmiedete Eispickel aus bestem Stahl, in einem Stück sorgfältigst gearbeitet. Leiste volle Garantie für Haltbarkeit eines jeden Stückes.

Fig. 20. Stiel aus zähstem Bergeschenholz K 10.—

„ 21. Gleiches Modell, mit Stiel aus amerikanischem Hikoryholz K 11.—

Fig. 22. Gletscherpickel, nach Schweizer Modell, oben ganz verschlossen, mit breiter Schaufel, langem Dorn und Hikoryholzstiel K 13.—

Fig. 23. „Wiener Hochtourist“, neues Modell, nach eigenen Angaben geschmiedet, mit breiter Schaufel und 21 cm langem Dorn. Für Eistouren die vorzüglichste Type.

In Längen von 100—130 cm. Stiel aus Hikoryholz K 13.—

Alle obigen Pickel sind in den gangbaren Längen, ebenso in leicht, schwer und sehr schwer, das heißt als Damen-, Herren- und Führer-Pickel auf Lager.

Eisbeil, aus bestem Stahl K 9.—

Kinderpickel, Fig. 24, auch als Spazierpickel verwendbar, handgeschmiedet wie die großen Pickel K 7.—

Original Schweizer Gletscherpickel.

Alleinverkauf für Österreich-Ungarn.

Fabrikat: J. M. Anthammatten, Saas.

Von hervorragenden Alpinisten auf führerlosen Touren bestens erprobt.

Fig. 25. Hackenlänge zirka 18 cm, Schaufellänge zirka 14 cm, Höhe 100—120 cm.

Solide Handarbeit in einem Stück aus bestem Stahl, Stiel aus Bergeschenholz . K 17.—

Fabrikat: Fritz Jörg, Berner Oberland.

Damenpickel: Hackenlänge 12—14 cm, Schaufellänge 9—10 cm, Schaufelbreite 4—5 cm, Gewicht kg 0.700 bis kg 1.000, Höhe 100—120 cm.

Herrenpickel: Hackenlänge 14—16 cm, Schaufellänge 12—13 cm, Schaufelbreite 5—6 cm, Gewicht kg 1.300 bis kg 1.500, Höhe 110—125 cm.

Führerpickel: Hackenlänge 18—20 cm, Schaufellänge 12—14 cm, Schaufelbreite 6—7 cm, Gewicht kg 1.500 bis kg. 1.800, Höhe 110—120 cm.

Alle diese Pickel sind aus bestem schwedischen Stahl handgeschmiedet. — Axt und Zangen aus einem Stück, Stiel aus zähstem Eschenholz.

Fig. 26. Modell „Führerlos“ als Damen-, Herren- oder Führer-Pickel K 18.—

„ 27. „ „Schweizer Alpenklub“ „ „ „ „ „ „ „ 22.—

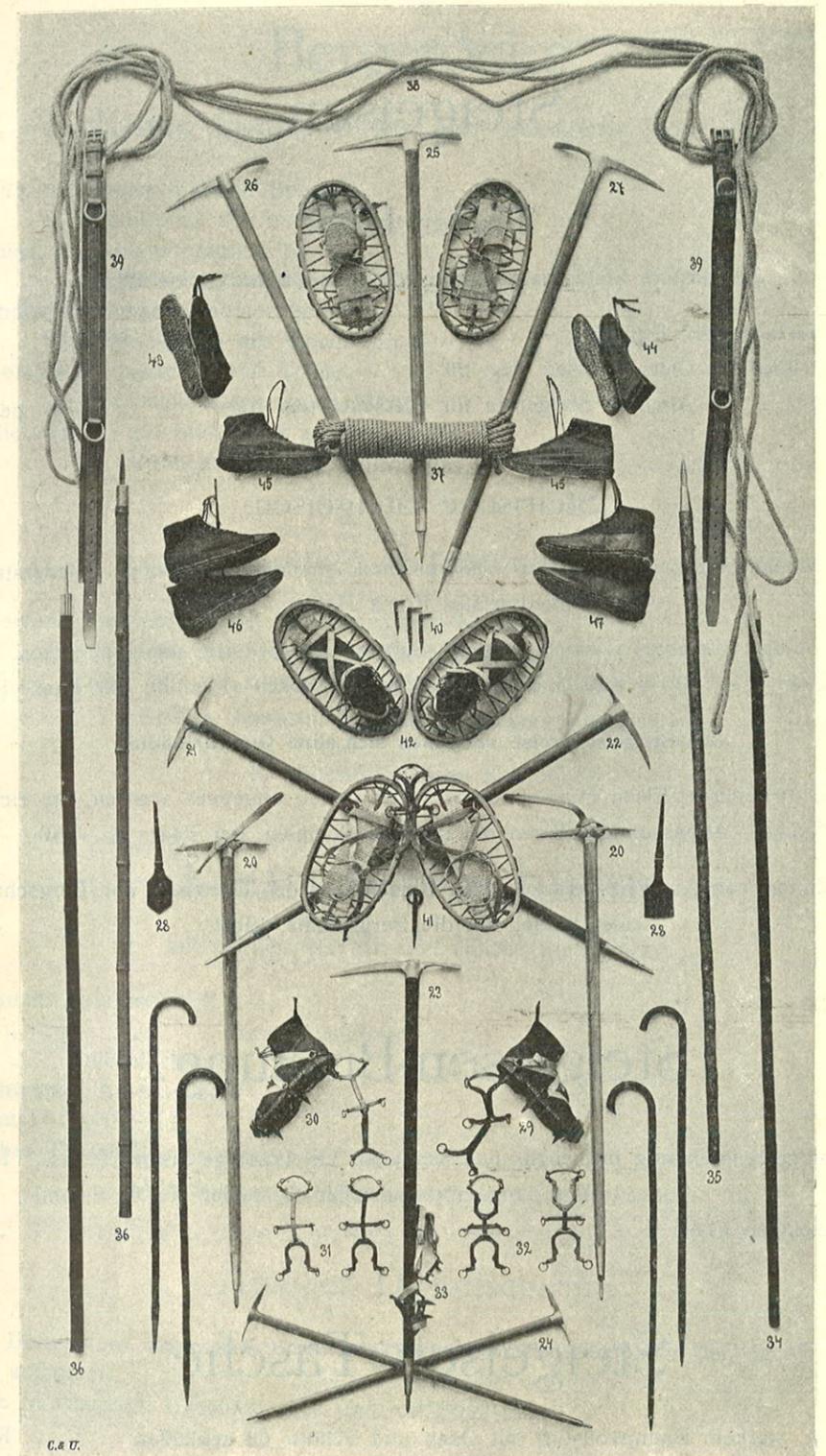
Eispickel-Träger

aus Hanfgurten, gewöhnliche Machart mit Metallspangen K —.40

„ „ neue Type mit Schnalle, verlieren oder abstreifen ausgeschlossen „ —.60

Eispickel-Kappen.

Fig. 28. Schutzkappen aus gelbem Rindsleder K 1.80



Damen-Rucksäcke.

Größe zirka 46 × 50 cm, alle mit Lederriemen.

- Aus braunem und steingrünem Leinensegel, nicht imprägniert K 3.—
- „ braunem Leinensegel, wasserdicht imprägniert, ohne Außentasche „ 4.—
- „ „ „ „ „ mit „ „ 5.—

Spezialität:

- Aus steingrünem Sportleinen, absolut wasserdicht und leicht. mit Regenkappe, ohne Außentasche K 5.—
- Derselbe mit 1 oder 2 Außentaschen „ 6.—

Knaben-Rucksäcke.

Alle mit Lederriemen und ebenso solid gearbeitet wie die Herrenrucksäcke.

- Aus braunem oder grünem Leinensegel, nicht imprägniert K 2.— bis K 3.—
- „ „ „ „ „ imprägniert „ 4.— „ „ 5.—
- je nach Größe.

Rucksackschloß.

- An jedem Rucksack leicht anzubringen, verhindert das Öffnen durch Unberufene. Der Rucksackschnur-Knoten wird in die Vertiefung gelegt und die Klappe zugeedrückt.
- Aus Messing K 1.80

Netzrucksäcke.

- Für kleinere Ausflüge zum Tragen eines Mantels oder sonstigen Kleidungsstückes sehr empfehlenswert, ebenso als Reservesack bei Klettertouren.
- Größe 45 × 65 cm, ohne Täschchen K 2.—
 - Mit Täschchen, zusammengefaltet auf 15 × 15 cm „ 2.40

Stiefelsäcke.

- Aus Segelleinen, nicht imprägniert K —.90
 - „ „ imprägniert „ 1.30
- Mit in Ösen laufender Schnur zu verschließen.

Provianttäschchen.

Aus Leinen, mit Zug:		Aus Segeltuch, mit Ösen:	
		nicht imprägniert	imprägniert
Größe 22 × 25 cm	K —.30	Größe 22 × 25 cm	K —.60
„ 30 × 42 „	„ —.50	„ 30 × 42 „	„ —.90
„ 36 × 42 „	„ —.60	„ 36 × 42 „	„ 1.—

Auch als Wäschesäcke verwendbar.

Kletterschuhe.

Niedere Halbschuhe.

- Aus braunem Segelstoff, mit geflochtener Spagatsohle, per Paar (Fig. 43) . . . K 2.—
- Aus starkem braunem Leinensegel, mit gutgearbeiteter Manillahanfsohle (Fig. 44) „ 3.—

Scarpetti.

Hochanschließende Kletterschuhe.

- Aus starkem braunem Leinensegel mit dicker geflochtener Sohle aus Manillahanf (Fig. 45.) K 6.—
- Dieselbe Sorte mit Lederkappen (Fig. 46.) „ 7.—
- Stärkste Ausführung, rundherum Lederbesatz (Fig. 47.) „ 9.—

Alle diese Scarpetti sind sorgfältigst gearbeitet und ist damit die höchstmögliche Haltbarkeit der Sohle erreicht. Abgenützte Sohlen können bei Scarpetti neu ersetzt werden.

- Neue Besohlung per Paar K 3.—
- Besohlung bei Scarpetti stärkster Ausführung „ 4.—

Bei Bestellung von auswärts ersuche um Angabe der Fußlänge oder Einsendung eines Umrisses der Fußgröße.

Markierungsblätter.

Bestehend aus grellroten Papierstreifen, bei Klettertouren zur Orientierung für den Abstieg empfehlenswert. In Päckchen zu 50 Streifen. Jeder Kunde auf Verlangen kostenlos.



Laternen.

Wiener Patentlaterne.

- Aus Weißblech (Fig. 48), zum Zusammenfalten, samt Futteral K 2.—
- Dieselbe Laterne aus Aluminium (Fig. 51) „ 4.—
- „ „ „ Nickelblech (Fig. 51) „ 4.40
- Wiener Patentlaterne in größerer Ausführung, aus Weißblech (Fig. 55) „ 3.—

Laterne Automat.

Dreieckig, sofort gebrauchsfähig, kein Zusammenfalten nötig. (Fig. 49)

- Außer Gebrauch flach, mit Futteral K 2.—

Alpina.

Dreieckige Laterne, öffnet sich automatisch. Aus Weißblech, sehr starkes Modell. Höhe 19 cm, Breite 9 cm. (Fig. 52)

- Mit Futteral K 5.—

Excelsior.

Beste Touristenlaterne mit größter Lichtstärke (Reflektor), 18 cm hoch und 9 cm im Quadrat, bequem zusammenzufalten. (Fig. 55)

- In Weißblech, mit Futteral, Gewicht 250 g K 6.—
- In Aluminium, mit Futteral, Gewicht 155 g „ 7.—
- „Excelsior“-Laterne in kleiner Ausführung, 13 cm hoch und 7 cm im Quadrat (Fig. 53), in Weißblech, mit Futteral, Gewicht 150 g „ 3.60

Alle obigen Laternen sind nur für Kerzenlicht.

Kerzenschoner.

Zu allen obigen Laternen passend, das Nachschieben der Kerze besorgend. Ersparnis an Kerzenmaterial und kein Abtropfen des Stearins. (Fig. 56)

- Aus Weißblech, vernickelt K — 80

Kochapparate.

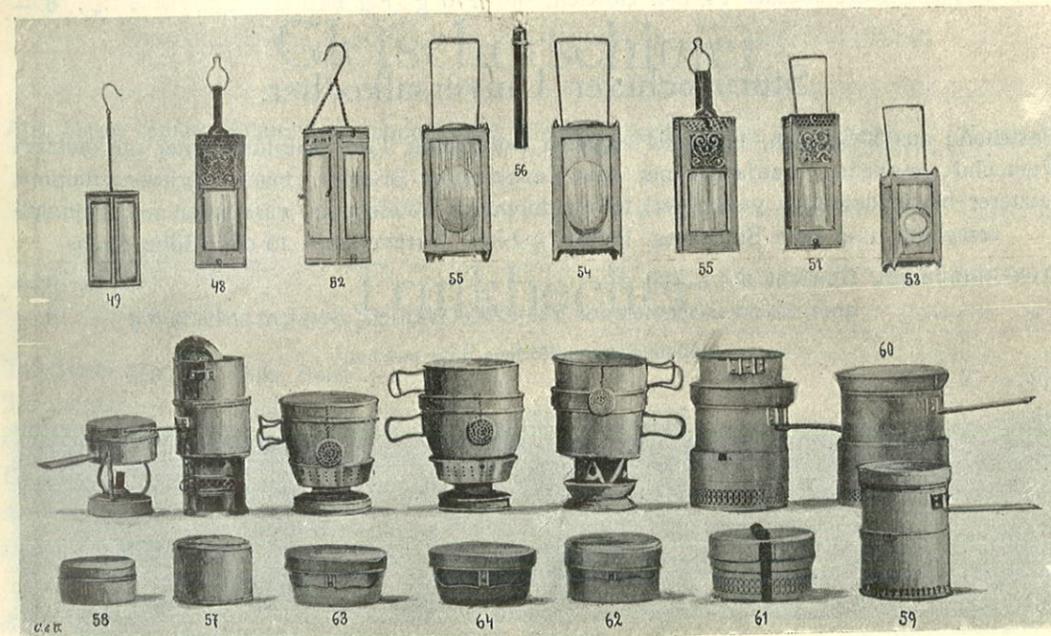
- Kocher aus Weißblech.** Großes Gefäß mit Deckel und Spiritusbrenner, Höhe 9 cm, Durchmesser 10 cm K 1.80
- Derselbe mit Windschutz „ 2.40
- Kocher aus Weißblech.** Spiritusbrenner mit Windschutz, Spiritusbehälter, alles beisammen in Schale mit Deckel, Höhe 11 cm, Durchmesser 9 cm „ 3.—
- Kocher aus Weißblech.** Mit 2 Schalen, sicher schließendem Spiritusbrenner, Teeseiher und Windschutz, Durchmesser 10 cm, Höhe 8 cm (Fig. 57) „ 3.40

Aluminiumkocher.

- Für eine Person reichend, Durchmesser 10 cm, Höhe 6 cm, Gewicht bloß 140 g (Fig. 58) K 4.—

Aluminium-Kochmaschine.

- $\frac{3}{4}$ Liter fassend, mit Windschutz, zwei großen Schalen. Deckel als Teller verwendbar. Spiritusbrenner mit ganz dichtem Verschluss, Durchmesser 13 cm, Höhe 8 cm, Gewicht 300 g (Fig. 61) „ 8.—



Schweizer Aluminiumkocher.

Starke Ausführung, eine Schale mit Deckel, Windschutz und Spiritusbrenner.

- Höhe 11 cm, Durchmesser 12 cm, Gewicht 330 g (Fig. 59) K 5.—
- " 12 " " 14 " " 370 " (Fig. 60) " 6.—

Aluminiumkocher.

Mit zwei Schalen, Deckel und Teei. Offener Spiritusbrenner System Zdarsky, ohne Docht, sehr intensiv kochend.

- Durchmesser 13 cm, Höhe 7 cm, Gewicht 280 g (Fig. 62) K 4.60

Wiener Aluminiumkocher „Austria“.

Gesetzlich geschützt.

Best ausgetriebter leichter Kocher aus Hart-Aluminium, welcher wirklich allen Anforderungen glänzend entspricht. Spiritusbrenner aus einem Stück, zugleich Spiritusbehälter für 4–5 maliges Aufkochen. Ohne jeden Docht, intensive Spiritusgasflamme, rasches Aufkochen. $\frac{1}{2}$ Liter Wasser siedet in 8 Minuten.

Type A: Mit einer Schale, $\frac{1}{2}$ Liter fassend, Deckel zugleich Teller, Windschützer, Brenner vollständig dicht schließend. Teei. Dimensionen: Höhe 6 cm, Durchmesser 13 cm. Gewicht nur 210 g (Fig. 63) K 4.60

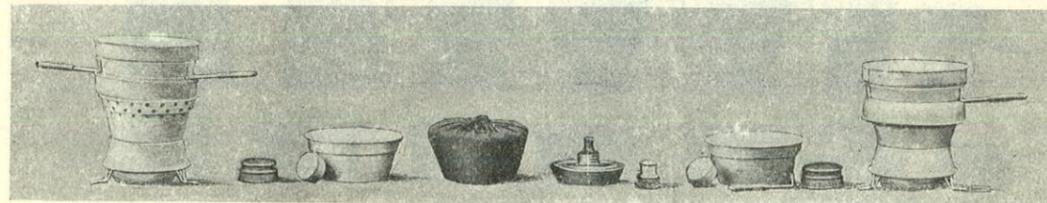
Type B: Mit zwei Schalen, $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ Liter fassend, sonst wie oben. — Höhe $6\frac{1}{2}$ cm, Durchmesser 14 cm. Gewicht nur 270 g (Fig. 64) " 6.—

Sturmsicherer Universalkocher.

Bestehend aus 2 Schalen, 1 Deckel zugleich Bratpfanne, Teei, Spiritusbrenner mit dichtem Verschuß, entweder Austria-Brenner oder Langer'scher Brenner (beide Spiritusgasflamme, letzterer bei Kältegraden geeigneter), ferner doppelter Windschutz, verbunden mit Bajonettverschluß, und dem Sturmring. Inhalt $\frac{1}{2}$ Liter. Durchmesser 15 cm, Höhe 8 cm.

- Aus Aluminium, Gewicht zirka 300 g K 8.—
- " " aber die zwei Schalen aus Reinnickel plattiert, Gewicht zirka 350 g " 9.—

Abbildung dieses Kochers tiefer stehend.



Aufstellung für windsicheren Raum.

Geschlossen.

Aufstellung für Benützung bei Wind.

Schneereifen.

Tiroler Erzeugnis, ovale Eschenholzreifen, imprägnierte Verschnürung, Hanfplatten-Fußstritte und komplette Hanfgurten-Bindung, bestes Fabrikat K 5.—

Gletscherbrillen.

- Siebbrille mit grauen Gläsern und Gummischnur K —.60
- " " " " mit Samteinfassung und starker Gummischnur " 1.10
- " " " " feinste Ausführung, mit Samteinfassung und Band zum anbinden " 1.50

Alle drei Sorten mit Blechdose.

Automobilbrille mit großen, grauen Gläsern, großes freies Gesichtsfeld, mit Siebkorb, gut anliegend, für Gletschertouren sehr geeignet K 2.40

Gletscherschleier.

Aus blauer Seide, Schutz bei Schneetouren für Haut und Augen. $1\frac{1}{4}$ m lang K 2.—

Trinkbecher.

- Taschenbecher aus Glas, flach K —.40
- Taschenbecher aus Glas, feinst geschliffen, klein 70 h, groß " —.90
- Glasbecher, feinst geschliffen in Rehllederbeutel (Fig. 92), mittelgroß K 1.60, groß " 2.—
- Glasbecher, feinst geschliffen, in festen Lederetuis (Fig. 93), mittelgroß K 1.80, groß " 2.—
- Alum.-Becher, flach, bequem in der Tasche zu tragen (Fig. 88) " 1.—
- Deutscher Militärbecher aus Aluminium mit Henkel, $\frac{1}{4}$ Liter fassend, für Touristen der beste (Fig. 89) " 1.20
- Alum.-Becher, zusammenschiebbar, dreiteilig, mittlere Größe, in Karton (Fig. 90) " 1.—
- " " " " " in Alum.-Dose (Fig. 91) " 1.50

Touristen- und Feldflaschen.

Likörflaschen aus Glas mit sicherem Verschuß. (Fig. 76)

Inhalt:	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	Liter
Kronen	— .30	— .40	— .60	— .80	1.—	

Kognakflaschen aus Glas mit Lederüberzug. (Fig. 77)

Inhalt:	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	Liter
Kronen	1.20	1.50	1.80	

Glasflaschen mit Spagatnetzüberzug und aufgeschraubtem Trinkbecher. (Fig. 78)

Inhalt:	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	Liter
Kronen	2.80	3.20	3.60	4.40	

Glasflaschen mit Filzüberzug und Asbesteinlage. (Das Getränk sehr lange warm, respektive kalt haltend) mit aufgeschraubtem Trinkbecher. (Fig. 80)

Inhalt:	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	Liter
Kronen	3.80	4.40	4.80	5.20	

Glasflaschen mit Lederüberzug und aufgeschraubtem Trinkbecher. (Fig. 79)

Inhalt:	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	Liter
Kronen	3.60	4.20	4.80	5.60	

„Alpina“ Gummiflasche, orig. deutsches Reichspatent, geruch- und geschmacklos, geringstes Gewicht, kleinstes Volumen. (Fig. 86)

Inhalt:	$\frac{6}{10}$	$\frac{3}{4}$	1	2	Liter
Kronen	6.—	7.20	8.80	15.—	

Flaschen aus Weißblech flach, mit ganz sicherem Schraubverschluß, ziemlich leicht. (Fig. 83)

Inhalt:	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	Liter
Kronen	— .80	1.20	1.60	2.—	2.40	3.20	

Dieselben Flaschen mit 1 Liter Inhalt, abgeteilt in zwei Räume zu je $\frac{1}{2}$ Liter, für Mitnahme von zweierlei Getränken K 3.20

Rein nickelplattierte Flaschen, sehr leicht und stark, mit sicherem Schraubverschluß. (Fig. 84)

Inhalt:	$\frac{3}{4}$	1	Liter
Kronen	3.60	4.—	

Dieselben Flaschen mit 1 Liter Inhalt, abgeteilt in zwei Räume zu je $\frac{1}{2}$ Liter, für Mitnahme von zweierlei Getränken (Fig. 85) K 6.—

Aluminiumflaschen mit Filzüberzug.

Deutsche Armeeflasche, beste und leichteste Flasche für Alpinisten. — Filzüberzug abknöpfbar und Karabiner zum Anhängen. Leicht zu reinigen. (Fig. 81)

Inhalt:	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	Liter
Gewicht:	200	250	310	360	400	450	Gramm
Kronen	4.60	5.—	6.20	7.20	8.—	8.40	

Aluminiumflaschen

mit aufschraubbarem Trinkbecher. Ausführung sonst wie bei der Deutschen Armeeflasche. (Fig. 82)

Inhalt:	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	Liter
Kronen	6.—	7.—	8.—	

Aluminiumflaschen

blank poliert, klein, ohne Überzug, feinste Ausführung mit Schraubverschluß.

Inhalt:	zirka $\frac{1}{8}$	zirka $\frac{2}{8}$	zirka $\frac{3}{8}$	Liter
Kronen	3.—	3.50	4.—	

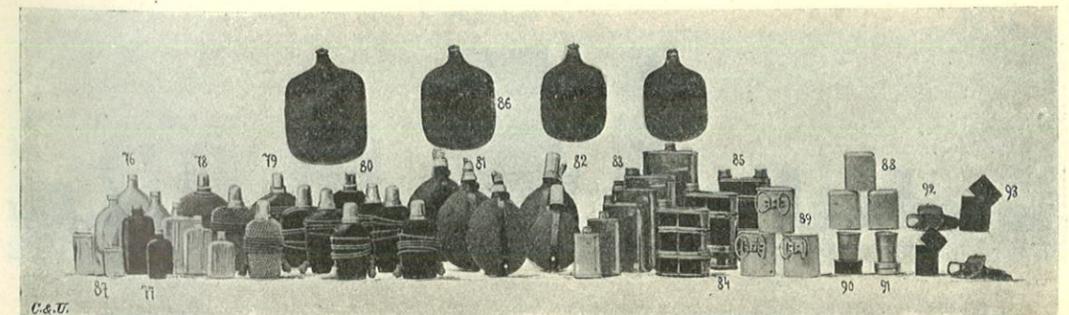
Teepatrone

zur Bereitung von Tee auf kaltem Wege. Einzuhängen in die Aluminium-Feldflaschen. Aus Messing, vernickelt K 1.60

Gebrauchsanweisung für Aluminiumflaschen.

Nach Gebrauch sollen die Flaschen mit Wasser gut ausgespült werden und so lange offen unverkorkt liegen, bis sie innen trocken sind. — Tee, Kaffee, Himbeersaft, Limonade, Bier, kohlensäure Wasser und Wein üben keinerlei Wirkung auf Aluminium aus. — Hingegen dürfen Kognak und andere Spirituosen nicht länger als 24 Stunden in der Flasche belassen werden, da sie sonst trübe und flockig werden, dabei aber nicht schädlich für die Gesundheit.

Zur besseren Reinigung der Flasche, falls ein Getränk oder Getränkrest längere Zeit darin war, kann kochende Sodalösung verwendet werden. Nachher ausspülen mit reinem Wasser und austrocknen lassen.



Kompass.

Einfache Ausführung, Windrose auf Papier, gut zeigend.

Durchmesser	25	30	35	40 mm
K	-.80	1.-	1.20	1.40

Beste Ausführung, Windrose auf Metall, sicher funktionierende Nadeln.

Durchmesser	25	30	35	40 mm
ohne Sperrvorrichtung K	1.20	1.60	1.80	2.-
mit " "	1.60	2.-	2.30	2.60

Bussole von Hauptmann Alois Hein. In Holzgehäuse, ganz verschließbar, mit Richtungszeiger und Abstellvorrichtung, Größe inklusive Gehäuse 7 cm im Quadrat, 2 cm hoch.

Ohne Achat	K 4.-
Mit " "	" 5.-

Zu jedem Exemplar Gebrauchsbeschreibung.

Kompaß in Uhrform. Feinste Nickelausführung, größte Präzisionsarbeit, mit Achat und Abstellvorrichtung K 6.-

Touristen-Gürtel.

Aus breitem färbigen Baumwollgurt, mit Leder-Uhrtasche und einer Schnalle	K 2.20 und K 2.80
Dieselben mit 2 Schnallen	" 3.20
Aus feinstem Gurt, mit Rehleder montierung	" 4.-

Plaidriemen.

Mit Handhabe und Umhängerriemen	K 2.60
---------------------------------	--------

Schuhriemen.

Sehr zähes Seehundsleder, bestes englisches Fabrikat in schwarz und gelb, per Paar	K -.50
--	--------

Englische Sicherheitsnadeln.

Klein	von 6 h bis K -.12
Große Plaid- und Mäntelnadel, fein vernickelt	" -.20

Seifenblätter.

Unentbehrlich für jeden Touristen und Reisenden, in Heften à zirka 30 Blatt	K -.30
---	--------

Kartenschutz-Mappen.

Für Generalstabskarten. Größe 14—21 cm.

Aus Zelluloid	K -.80
" Wachstafft ein-, zwei- oder dreiteilig	" -.90
mit Falz für zwei Karten, aus Zelluloid oder Wachstafft	" 1.40
Legitimationskarten-Schützer aus Zelluloid	" -.30

Lederfette.

„Supal“ macht jedes Schuh- und Lederzeug wasserdicht und geschmeidig, per Blechdose	K -.30
Naßwalder Lederfett, vorzügliches, oft prämiertes Schuhfett, in Blechdosen, klein à	" -.30
groß " "	" -.50

Mars-Öl. Hervorragend bewährtes Lederfett. Säurefrei.

In Glasfläschchen, klein	à K -.40
" groß	" -.70
" Piccolo-Reiseflaschen aus Blech mit Pinsel	" 1.30
" 1/2 Liter Blechflaschen	" 2.-
" 1/1 Liter	" 3.50

Signalpfeifen.

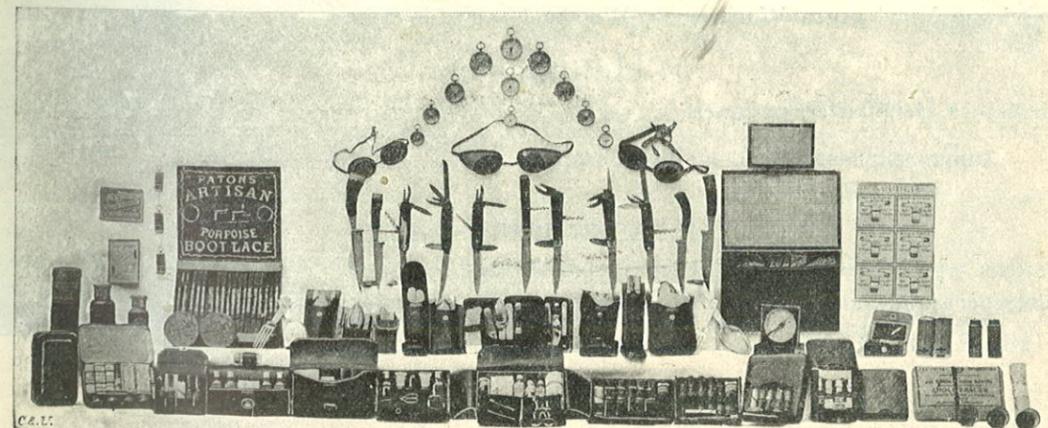
Flaches Pfeifchen mit sehr scharfem Ton	K -.50
Runde Marinepfeife mit sehr lautem, rollendem Ton	" 1.-

Eßbestecke.

Messer und Gabel in Holzschalen, zusammenschiebbar	K 1.20
Gabel und Löffel in Aluminium, zusammenklappbar (für Touristen sehr praktisch)	" 1.20
Messer und Gabel vernickelt, zusammenschiebbar in Saffianleder-Etui	" 1.60
Dieselben in feinsten Ausführung	" 2.40
Messer, Gabel und Löffel vernickelt, zusammenschiebbar in Saffianleder-Etui	" 3.20
Dieselben in feinsten Ausführung	" 4.-
Messer und Gabel mit Beinschalen, zusammenklappbar, feine Ausführung in Rehlederbeutel	" 3.-
Dieselben mit Löffel	" 4.-
Messer, Gabel und Löffel, feinste Ausführung, zusammenklappbar, in Rindsledertasche in Form und Größe einer Zigarettentasche	" 7.-
Messer und Gabel in feinsten Ausführung, mit kleiner Serviette, in elegantem Rindsleder-Etui	" 4.-
Dieselben mit Löffel	" 6.-
Messer, Gabel und Löffel, größere Ausführung, feinste Ausstattung in Rindsleder-Etui	" 8.-
Feinste Sorten in Reise-Eßbestecken von K 6.- bis	" 10.-

Nähzeug

in starkem Rindsledertäschchen, enthaltend Zwirn, Nähadeln, Stecknadeln, Sicherheitsnadel, Fingerhut, Hosenkнопfe, Hemdkнопfe	K 1.80
---	--------



Verbandutensilien und Apotheken.

Militär-Verbandpatrone. Inhalt:

1 Stück Verbandwatte 1 Stück Billrothbatist 1 Stück Kalikobinde, 2 m lang
 1 „ Jodoformgaze 1 „ Kompresse 1 „ Sicherheitsnadel
 Zum Gebrauch geschichtet, 7 cm lang, 3 cm breit, 3 cm hoch, per Päckchen K —.40.

Touristen-Verbandtaschen. Inhalt:

2 Sublimat-Verbandwatte-Lagen 1 Δ Tuch mit Figuren 1 Flakon Kali hypermangan
 1 Stück Billrothbatist 4 Sicherheitsnadeln 1 Tube Vaseline
 1 hydrophile Binde 1 Kuvert Penghavar Djambi 1 Inhaltsverzeichnis mit Ge-
 1 Kalikobinde 1 Dose Kautschukpflaster brauchsanweisung
 1 Kuvert Englisch-Pflaster

In starkem Wachstum, taschenartig und luftdicht verschlossen. Größe 14 cm lang, 10 cm breit, 3 cm hoch, per Täschchen K 2.40.

Erste Hilfeleistung.

Samariter-Verbanddose.

Erste Hilfeleistung.

In Blechdosen 12 cm lang, 8 cm breit, 3 cm hoch, enthaltend:

1 Verbandpatrone	5 g Scharpiebaumwolle	Vaseline
1 Päckchen Jodoformverband	Englisch-Pflaster	Zucker
1 Kalikobinde, 5 m lang, 5 cm breit	Dowersche Pulver	Hoffmannstropfen
1 hydrophile Mullbinde, 5 m lang, 5 cm breit	Gummispangen	Salmiakgeist
	Gummiheftpflasterband	1 Pinsel

Per Dose K 3.40.

Taschenapotheke in Kartonetui, sehr handlich, enthaltend: Salmiakgeist, Baldriantropfen, Karbollösung und Hoffmannstropfen, ferner engl. Heftpflaster, Eisenchloridwatte, Vaselinstift, Mullbinde, Stecknadeln und Sicherheitsnadel. — Nebst Gebrauchsanweisung K 1.20

Taschenapotheke in bester Ledermontierung, enthaltend Flakons für Arnika, Hoffmannstropfen, Karbolwasser, Essigäther, ferner Brunswatte und ein Fach für diverse Pulver K 2.60

Dieselbe in größerer Ausführung und reicherer Ausstattung „ 3.20

Taschenapotheke in bestem Lederetui, enthaltend: Schere, Scharpiebaumwolle, Kalikobinde, ferner Fach für diverse Pulver, und Flakons für Baldriantropfen, Arnika, Karbolwasser, Hoffmannstropfen „ 3.60

Spezialitäten in feinsten und inhaltsreichen Reise- und Taschenapotheken in bester Rindsledermontierung stets auf Lager von K 4.— bis „ 8.—

Salicyl-Vaselin.

Das beste Mittel gegen Wundreiben, Wundlaufen etc. In Tuben à K —.40

Heftpflaster.

Englisches Heftpflaster, perforiert à K —.20

Gummiheftpflaster-Band in Blechdosenln	Breite	1 1/2	2	3	cm
		20	30	40	h

Gletscherbrand-Salbe.

Bestens erprobte, weiße, dicke Gletscherbrand-Salbe in Tuben à K —.50

Gletscherbrand-Salbe nach Dr. Hans Lorenz Bestes Schutzmittel bei Gletschertouren. In großen Tuben „ „ 1.—





Schneehauben (Wetterhauben).

	Schneehaube, einfache Sorte, schwarz	K —.90
	„ aus Zephirwolle, schwarz	„ 1.20
	„ aus Schafwolle, stark, in grau	„ 2.60
	„ aus feinsten englischer Schafwolle, grau und schwarz	„ 3.—
	„ aus feinsten engl. Schafwolle mit Kopf- und großem Halsteil, grau	„ 5.50
	„ aus Kameelhaar, dick und sehr warm, in grau	„ 4.—
Spezialität:	„ aus feinstem Kameelhaar, grau	„ 5.—
	„ aus feinstem Kameelhaar, mit Kopf- und großem Halsteil, grau	„ 7.—
Neu:	„ aus dünnem Kameelhaar, sehr warm, vorne am Hals offen zum knöpfen (kein Ziehen über den Kopf nötig), in hellgrau oder drapp	„ 3.—

Ohrenschützer.

Aus bestem Kameelhaar gestrickt, in grau K 1.80

Zipfelmützen.

	Zipfelmütze, einfache Sorte, schwarz	K —.90
	„ Schafwolle, grau	„ 2.—
	„ beste englische Schafwolle, grau und schwarz	„ 3.—
	„ aus schwarzer Seide	K 3.— und „ 4.—
	„ auch als Halstuch verwendbar, aus bester englischer Schafwolle, grau und schwarz	„ 3.—
	„ in Schlauchform, aus bester Schafwolle, in grau und schwarz	„ 3.—
	„ aus feinstem Kameelhaar	„ 4.—

Wollmützen für den Wintersport.

Für den Winter die besten Kopfbedeckungen für Damen und Herren, für Skilauf, Rodelsport, Wintertouristik etc.

Wollmütze

(Fig. 35)

aus starker, rauher Kameelhaarwolle, Umschlag über Ohren und Nacken zu ziehen, in weiß, grau, grün, braun etc. K 2.40
 Dieselben in feinsten Kameelhaarausführung " 3.—
 Dieselben in leichter Schafwollausführung " 1.60

Norwegische Skimütze

(Fig. 32)

aus starker Kameelhaarwolle. Doppelter Umschlag, welcher bei Sturm bis auf die Achseln herunter zu klappen ist, wobei nur Augen und Nase frei bleiben.
 In weiß, grau, steingrün, oliv, braun etc. K 4.—
 Dieselben in feinsten Kameelhaarausführung " 6.—

Neu: Davoser Wintersportmütze.

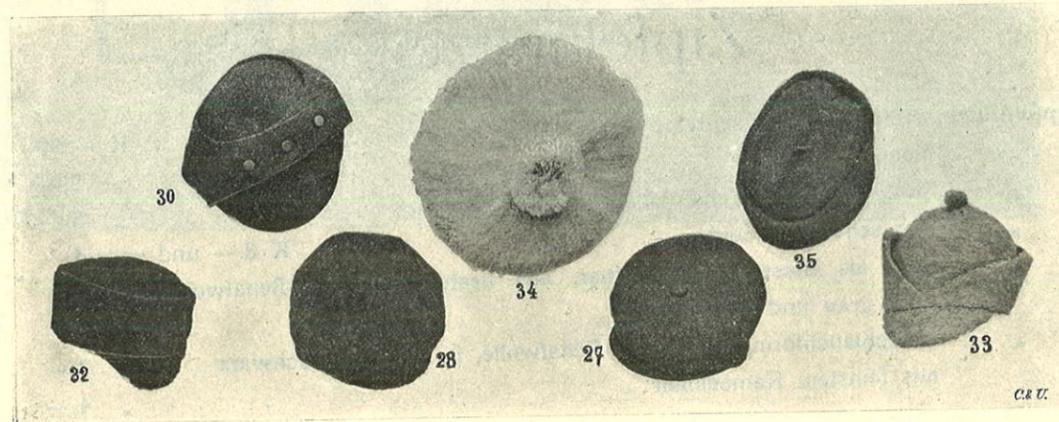
(Fig. 33)

Praktische Wollmützen mit Augenschirm und Nacken- und Ohrenschutz.
 Aus bester rauher Kameelhaarwolle für Damen und Herren, in weiß und grau K 4.—

Neu: Engadiner Tellermütze

(Fig. 34)

für Damen. Elegantes Tragen.
 Aus feinsten Kameelhaarwolle in weiß und grau K 4.—



Handschuhe

für Damen und Herren.

Dünne Handschuhe, rein Schafwolle, in allen Farben K 2.—
 Starke " " " " " " " 2.20
 Letztere mit doppeltem Puls " " " " " 2.40
 Starke Handschuhe, rein Schafwolle, innen Lederbesatz " 4.40
 Feinste Kameelhaarhandschuhe, in grau " 4.—
Rehleder-Imitation-Handschuhe aus Zwirn, kräftiger und praktischer Reisehandschuh, in grau und braun " 1.80
Rehleder-Handschuhe, gute Strapazhandschuhe für Stadt und Reise, in grau " 3.20
 Feinste Qualität, sehr stark, in grau und braun " 4.—
Skihandschuhe, beste Schafwolle, mit langem Schafte, in grau " 3.20
 „ stark, aus bester engl. Schafwolle, Schaft bis zu den Ellbogen reichend, in weiß, grau und braun " 5.—

Fäustlinge

für Damen und Herren.

Filzfäustlinge, weiß und grau K 1.—
Fäustlinge aus rauher Natur-Schafwolle " 1.80
 „ „ starker Schafwolle, glatt, grau " 2.—
 „ „ stärkster engl. Schafwolle, innen rauh, mit Doppelpuls, beste Ausführung " 3.60
Fäustlinge aus feinstem Kameelhaar " 4.—
Skifäustlinge mit langem Schafte, aus Natur-Schafwolle, rauh, in grau " 2.—
 „ aus starker Gebirgswolle, mit nach innen gebogener Handfläche und langem Schafte. In Naturfarben grau, drap und braun " 3.—
 Dieselben aus doppelstarker, nicht entfetteter Gebirgswolle, handgestrickt, in naturgrau " 5.—
Skifäustlinge, starke Schafwolle, mit langem Schafte in grau " 3.20
 „ aus bester englischer Schafwolle, Schaft bis an den Ellbogen reichend, in weiß, grau, braun und dunkelgrün " 5.—

Pulswärmer.

Aus Schafwolle K —.80
 Aus Kameelhaar K 1.60 bis " 2.—

Kniewärmer.

Aus guter Schafwolle per Paar K 2.60 bis K 3.—

Wadenstutzen.

Für Damen und Herren.

Einfarbige Stutzen.

Sommerstutzen aus dünner, feinsten Schafwolle, alle Farben	K	3.—
„ „ etwas stärker, beste Reinwolle „ „	„	4.—
Starke Schafwollstutzen, glatt gestrickt, ohne Umschlag	„	3.—
„ „ „ mit „ „	„	4.—
Starke Stutzen, glatt, aus engl. Schafwolle, mit Umschlag	„	4.60
Stärkste Stutzen „ „ „ „ „ „	„	5.20

Gemusterte schottische Stutzen.

Sommerstutzen aus dünner Schafwolle, mit einfarbigem Schafte und kariertem Umschlage oder ganz kariert	K	4.40
Sommerstutzen aus engl. Schafwolle, beste und feinste Qualität, mit einfarbigem Schafte und kariertem Umschlag oder ganz kariert	„	6.—
Winterstutzen, starke Schafwolle, ganz kariert	„	5.—
„ aus stärkster engl. Schafwolle, einfarbigem Schafte und kariertem Umschlag, oder ganz kariert	„	7.—
Alle Sorten der schottischen Stutzen in reichster Auswahl der besten und schönsten Farbenzusammenstellungen auf Lager.		

Stutzen für Hochtouren und Wintersport.

„Naßwalder“, handgestrickter Schafwollstutzen, stark, mit Umschlag in grau, steingrün, braun etc.	K	5.—
„Ötztaler“, handgestrickter, wasserdichter Schafwollstutzen, sehr stark, Würfelmuster, mit Umschlag, einfarbig grau, steingrün, braun etc.	„	5.60
Dieselben zweifärbig: grau-grün, braun-grün etc.	„	6.—
„Zillertaler“ aus naturfarbiger, wasserdichter Hochlandswolle, handgestrickt, ohne Umschlag	„	5.60
Dieselben mit Umschlag	„	6.—
Spezialität: Ziegenhaarstutzen , handgestrickt, größte Wasserdichtheit, anerkannt die besten für Hochtouren und Wintersport, in grau	„	6.—
Stärkste Ausführung in Ziegenhaar, grau, drap und braun	„	7.—

Knabenstutzen

aus Schafwolle, leicht und stark	von K 1.60 bis	K 4.—
--	----------------	-------

Kostümstutzen

glatt, graue Schafwollstutzen mit grün gestreiftem Umschlage	K	5.—
Dieselben in stärkerer Ausführung (dauerhafter Gebirgsstutzen)	„	6.—
Zu } Kurze bayrische Originalstutzen in weiß, grün benäht	„	5.—
Haferlschuhen } Original „Berchtesgadner“, stark, weiß mit grünen Arabesken	„	7.—
gehörig } „Schlierseer“, kurz, hellgrau, mit grün benäht	„	5.60
„Schlierseer“-Strümpfe, hellgrau mit grün benäht	„	7.—

Wadenstrümpfe.

Aus Schafwolle, Sommerqualität	K	5.—
aus feinsten englischer Schafwolle:		
Sommer- und Winterqualität, einfarbig	von K 7.— bis	„ 10.—
„ „ „ schottisch, kariert	„ 8.—	„ 12.—

Schneestümpfe.

Aus dicker Schafwolle, grau, braun, grün etc., ohne Vorfuß (Schneestutzen)	K	6.—
Dieselben mit Vorfuß	„	7.—
Aus starkem Kameelhaare, in diversen Farben, ohne Vorfuß (Schneestutzen)	„	6.—
Dieselben mit Vorfuß	„	7.—

Strumpfbänder

für Stutzen und Strümpfe.

Aus starkem grauen Baumwollgummibande mit solider Schnalle zum verstellen	K	— .60
---	---	-------



Socken.

Für den Nagelschuh:

	per Paar
Dicke graue Naturwollsocken, rau	K 1.80
Weißer Schafwollsocken, erprobt gute Qualität	" 2.40
Sehr starke Ziegenhaarsocken, naturgrau	" 3.20
Englische Schafwollsocken, dick (Spezialität)	" 3.60
Dicke Socken aus Kameelhaar, äußerst weich und warm	" 4.—
Dünne Socken: Schweißsauger-Socken, ganz dünn, unter dem dicken Schafwollsocken zu tragen	" —.16
Dünne Makko-Socken, beste Qualität	" —.70
Schafwollsocken, beste Qualität, mittelstark, in grau	" 1.80

Gamaschen.

Beste und rascheste Verschluss mit Hakenösen:

Hohe Gamaschen von starkem, wasserdichtem Loden, ohne Vorfuß	K 6.—
" " " " " " mit " " " " " "	" 7.—

In Farben grau, braun und grün. Für Wintertouren eignen sich Lodengamaschen am besten.

Neu: Kurze Lodengamaschen mit Vorfuß, bloß 26 cm hoch; bei Verwendung von guten Stutzen genügen diese Halbgamaschen vollkommen; in grau, drap, braun und grün K 5.—

Tiroler Schneegamaschen aus starkem, grauen Gebirgsloden mit Vorfuß:

Halbgamaschen	K 4.—
Hohe Gamaschen	" 5.—

Hohe Gamaschen aus starkem Leder, ohne Vorfuß	K 7.—
" " " " " mit " " " " " "	" 9.—
Sportgamaschen " " gelben Leder, hochfeine Ausführung, ohne Vorfuß	" 11.—
" " " " " " mit " " " " " "	" 14.—

Maßangaben für Gamaschen: Obere Weite, Wadenweite, Knöchelweite und seitliche Höhe.

Schneestreifen.

Kurze Wickelgamaschen, verhindern das Eindringen von Schnee und Nässe zwischen Schuh und Stutzen.

Aus wasserdichtem Loden, 50—60 cm lang	K 1.—
" dickem Tiroler Gletscherloden, 50 cm lang	" 1.30

Wickelgamaschen.

(Wadenbinden.)

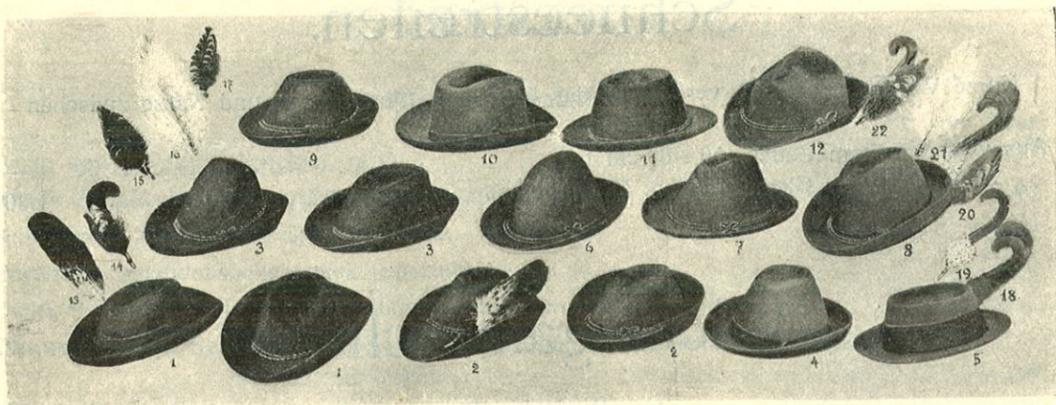
Aus wasserdichtem Sportloden, 220 cm lang	K 2.80
" stärkstem Winterloden, 220 cm lang	" 3.50
Englische Patent-Wadenbinden mit Vorfuß und schrägem Wickel, in grau, aus mittelstarkem, dichtem Loden	" 9.—
Dieselben aus ganz starkem, dichtem Loden	" 9.—

Sportkappen.

Kappen mit Schirm, aus weißem Leinenstoff	K 1.—
" " " " Schnürsamt, (Fig. 28)	" 2.20
" " " " Reinwoll-Loden	" 3.—
" " " " engl. Reinwollstoffen (Fig. 27)	" 3.20
Kappen mit Schirm, sowie Nacken- und Ohrenschutz (Fig. 30), für Hochtouren und Wintersport sehr beliebt, aus Loden in allen Farben	" 4.—
aus engl. Reinwollstoffen, elegante Dessins	" 5.—
Moderne Damenkappen, in Loden	" 4.—
" " " aus engl. Reinwollstoffen	" 5.—

Damen-Hüte.

Damenlodenhut (Fig. 25), modernste Fassung, elegantes Tragen, in steingrün und grau K 5.—	
Dieselben in extra großer Ausführung	" 6.—
Damenhüte aus feinstem Seidenplüsch (Fig. 26), modernste Fassung und elegantes Tragen, in bronze und dunkeloliv	" 11.—
Dieselben in extra großer Ausführung	" 12.—



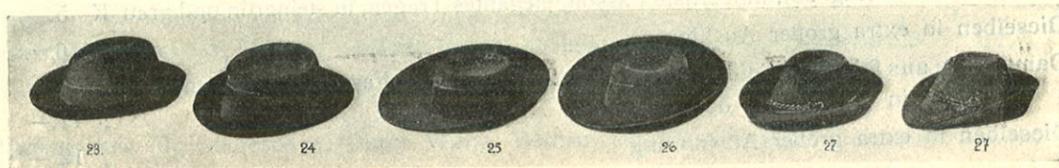
Herren-Hüte.

- Leichter Touristenhut, schneidige Form, ohne Futter, in grau und steingrün . . . K 2.40
- „Ortler“ (Fig. 1). Leichter und praktischer Hut für Touren, wasserdicht, Gewicht 50 g, in hellgrau, mittelgrau, dunkelgrau, braun und grün . . . „ 3.—
- „Steinklopfer“ (Fig. 2). Wasserdichter Lodenhut, flotte Fassung, ohne Futter, in steingrün, grau und braun . . . „ 4.40
- „Hubertus“ (Fig. 3). Starker, wetterfester Lodenhut, ohne Futter, in steingrün und grau . . . „ 4.40

Lodenhüte bester Qualität

von Firma Pichler in Graz. Anerkannt solideste Fabrikation. Wetterfest und farbenbeständig. Mit Seidenfutter, in feinsten Ausstattung. In diversen Fassungen wie Fig. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

- Farben steingrün, braun und grau . . . K 6.—
- „Steinklopfer“-Hut in Seidenplüsch, ohne Futter, in Farben bronze, oliv und grün (Fig. 27) . . . „ 10.—
- „Hubertus“-Hut in Seidenplüsch, ohne Futter, in Farben bronze und oliv (Fig. 3) . . . „ 10.—
- Eleganter Seidenplüschhut mit Seidenfutter, feinste Ausführung, in Farben bronze, oliv und grün (Fig. 23) . . . „ 12.—
- „Ausseer“ Seidenplüschhut mit Seidenfutter, feinste Ausführung, in Farben bronze und oliv (Fig. 24) . . . „ 12.—



Huthälter.

- Zum Befestigen des Hutes am Rocke oder Rucksacke K —.40
- Neuer Patent-Huthälter „ —.50

Wildfedern-Hutgestecke.

- Einzelne Schildhahnfeder K —.50
- Doppelte „ —.80
- Adlerkielfeder „ 1.20
- Echt Adlerflaum, je nach der Größe und Dichte von K 1.60 bis „ 4.—
- Nestchen vom Auerhahn oder Auerhenne . . . —.60
- Zusammenstellungen von Schildhahn- mit anderen Federn . . von K —.80 bis „ 1.40
- Große Damenhutgestecke feinsten Ausführung von K 2.— bis „ 4.—

Herrenhemden.

Alle Hemden solid gearbeitet und in elegantem Schnitt, mit hochanschließenden Krägen.

- Aus Tennisflanell K 3.—
 - „ Flanell-Halbwolle IIa „ 3.40
 - „ „ „ Ia „ 4.—
 - „ Flanell-Reinwolle K 6.— bis „ 8.—
 - „ feinstem Seidenbourett „ 7.—
 - „ original englischem Flanell K 11.— bis „ 14.—
- Größte Auswahl in Farben und Mustern von jeder Sorte lagernd.

Spezialität: Touringhemden

aus Leinenzwirngewebe, sehr porös, verfilzen sich nicht, anerkannt gesündestes Sporthemd.

In größter Auswahl von Farben und Mustern K 5.—

Knabenhemden.

- Aus Tennisflanell K 2.— bis K 2.80
- „ Touringstoff „ 3.— „ „ 4.—

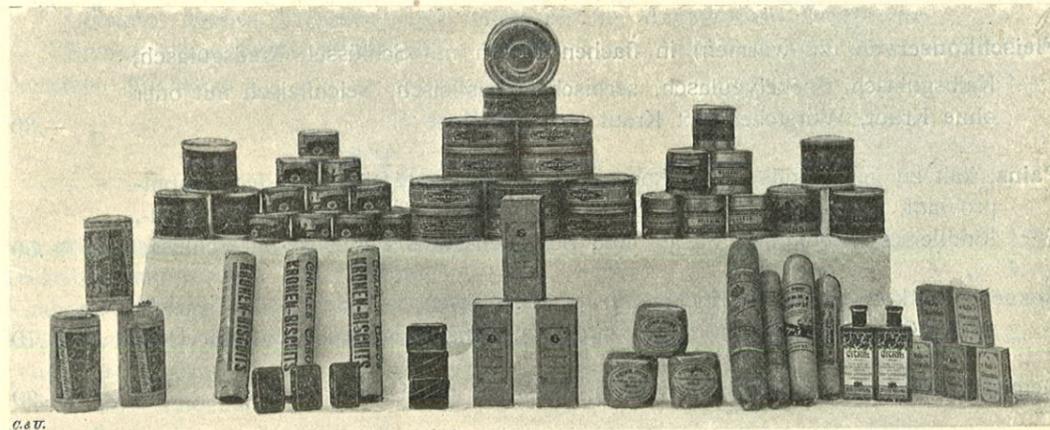


Thee-Tabletten bester Qualität, 1 Doppelportion	K	— .20
Kola-Chocolade in Kartons	à "	— .30
Kola-Pastillen von Hell. Diätetisches Präparat zur Hebung körperlicher Leistungsfähigkeit, in Blechdosen	"	— .60
Kronen-Cakes in Rollen à 30 Stück	"	— .20
Albert-Biskuits in Rollen à 15 Stück	"	— .40
Sport-Proviant in Kuchenform von Heinrich Huß. Ersatz für Brot und Bäckerei. In Päckchen	"	— .40
Citril, aus reifen Zitronen gepreßter Fruchtsaft. In Glasfläschchen zu zirka $\frac{1}{8}$ l à	"	— .50

Neuer Touren - Proviant.

In Zinntuben mit Schlüsselverschluß.

Anchovis-Paste	per große Tube	K	— .50
Sardellen-Butter	" " "	"	— .50
Kondensierte Milch	" " "	"	— .50
Kaffee-Extrakt	" " "	"	— .60



WINTER SPORT

Alpen-Ski.

(Lilienfelder Schneeschuh,
M. Zdarsky's Erfindung.)

In den meisten Staaten, auch in Norwegen, patentiert. Die Bindung hält viele Jahre ohne Reparatur aus, ermöglicht ein verblüffend rasches Erlernen des Skilaufs schon in einigen Tagen. Ist die einzige Bindung, welche die Blutzirkulation im Fuße nicht hemmt, da der Zehenbügel nicht direkt an der Schiene befestigt ist.

Viele Tausende schon im Gebrauch. Verstellbar für jede Schuhgröße, kein Spezialschuhwerk notwendig. Passend für Stadt- und Bergschuhe.

Preis K 25.—

(Ein Paar vorzüglicher Eschenholzschiene, ein Paar Stahlbindung, 4 Riemen.)

Größentabelle folgt.

Tabelle zur Auswahl der passenden Größe.

Bei Körpergewicht bis 60 kg ist Schienenbreite 6 cm nötig
 " " von 60—80 " " " 7 " "
 " " über 80 " " " 8 " "

Erforderliche Skilänge:

	bis	130	150	160	165	170	175	180	185	
Körperlänge:		130	150	160	165	170	175	180	185	190 cm
Skilänge:		130	150	165	180	190	200	210	220	230 cm

Lilienfelder Patentbindung allein, ohne Schienen und ohne Riemenzeug,	per Paar	K 15.—
	per Stück	„ 7.50
Eschenholzschiene allein, ohne Bindung	per Paar	„ 10.—
	per Stück	„ 5.—
Eine Riemen garnitur, 4 Stück Riemen		„ 2.50
Ein Riemen allein		„ —.70
Ein Paar Packriemen (verbinden praktisch Ski und Stock)		„ 1.50
Ein Stück Spannriemen mit Holzklötz		„ —.60
Zelluloidplatten	per Paar	„ 1.—
	per Stück	„ —.50
Ein Skischlüssel		„ —.10
Eine Schraube mit Mutter		„ —.20
Eine Pufferfeder		„ 1.—

Ski-Stöcke aus starkem Bambusrohr mit sehr starker Stahlspitze	K 2.20
Ski-Tragband aus breiten Gurten mit Lederriemen	K 1.80
Ski-Schutzdecken, halten die Schuhe trocken und die Füße warm.	
Aus wasserdichten Segelleinen	K 2.50
Aus dickem Gletscherloden	„ 3.—

Ski-Handschuhe	Seite 43
-Fäustlinge	„ 43
-Sweaters	„ 39
-Westen	„ 38
-Gamaschen	„ 46
-Stutzen	„ 44
-Wollmützen	„ 42
-Kappen	„ 47
-Kostüme	„ 5 u. 7

Seehundfellstreifen

neueste verbesserte Ausführung, rasches An- und Ablegen selbst bei größter Kälte; keine Schnallen; seitliche Verschiebung der Streifen ausgeschlossen. Vollständig montiert per Paar K 8.—

Ski-Steigeisen.

Bei Hochtouren mit Schneeschuhen zur Traversierung vereister Hänge nötig. Rasch und einfach zu montieren. Nur auf separate Bestellung.

Neues Ski-Fett.

Best erprobtes Mittel zur Vermeidung des Anklebens von Schnee auf der Gleitfläche. Verbindet sich nach dem Auftragen rasch mit dem Holze, so daß für die längsten Abfahrten glatte Ski gesichert sind. In praktischen Blechdosen.

Leinölfirniß (langsam trocknend), konserviert die Holzschienen. Heiß aufzutreiben. In beliebigen Quantitäten in Flaschen von Glas oder Blech.

Ski-Lack

(Christof-Lack).

Sehr schnell trocknend, schützt die Gleitfläche vor Ankleben des Schnees, dünn aufzutragen. In beliebigen Quantitäten in Flaschen von Glas oder Blech.

Alpine (Lilienfelder) Skilaufttechnik

von M. Zdarsky.

Eine Anleitung für Jedermann, den Ski in kurzer Zeit vollkommen zu beherrschen.

Verlagsanstalt und Buchdruckerei A.-G. Hamburg.

Ladenpreis K 3.—, gebunden K 4.20.

Auf Wunsch übernehme die Besorgung dieses vorzüglichen Buches.

Tabelle zur Auswahl der passenden Größe.

Bei Körpergewicht bis 60 kg ist Schienenbreite 6 cm nötig
 " " von 60—80 " " " 7 " "
 " " über 80 " " " 8 " "

Erforderliche Skilänge:

Körperlänge:	bis	130	150	160	165	170	175	180	185	cm
		130	150	160	165	170	175	180	185	190
Skilänge:		130	150	165	180	190	200	210	220	230

Lilienfelder Patentbindung allein, ohne Schienen und ohne Riemenzeug, per Paar	K 15.—
per Stück	„ 7.50
Eschenholzschienen allein, ohne Bindung	per Paar „ 10.—
per Stück	„ 5.—
Eine Riemengarnitur, 4 Stück Riemen	„ 2.50
Ein Riemen allein	„ —.70
Ein Paar Packriemen (verbinden praktisch Ski und Stock)	„ 1.50
Ein Stück Spannriemen mit Holzklötz	„ —.60
Zelluloidplatten	per Paar „ 1.—
per Stück	„ —.50
Ein Skischlüssel	„ —.10
Eine Schraube mit Mutter	„ —.20
Eine Pufferfeder	„ 1.—

Ski-Stöcke aus starkem Bambusrohr mit sehr starker Stahlspitze	K 2.20
Ski-Tragband aus breiten Gurten mit Lederriemerln	K 1.80
Ski-Schutzdecken, halten die Schuhe trocken und die Füße warm.	
Aus wasserdichten Segelleinen	K 2.50
Aus dickem Gletscherloden	„ 3.—

Ski -Handschuhe	Seite 43
-Fäustlinge	„ 43
-Sweaters	„ 39
-Westen	„ 38
-Gamaschen	„ 46
-Stutzen	„ 44
-Wollmützen	„ 42
-Kappen	„ 47
-Kostüme	„ 5 u. 7

Seehundfellstreifen

neueste verbesserte Ausführung, rasches An- und Ablegen selbst bei größter Kälte; keine Schnallen; seitliche Verschiebung der Streifen ausgeschlossen. Vollständig montiert per Paar K 8.—

Ski-Steigeisen.

Bei Hochtouren mit Schneeschuhen zur Traversierung vereister Hänge nötig. Rasch und einfach zu montieren. Nur auf separate Bestellung.

Neues Ski-Fett.

Best erprobtes Mittel zur Vermeidung des Anklebens von Schnee auf der Gleitfläche. Verbindet sich nach dem Auftragen rasch mit dem Holze, so daß für die längsten Abfahrten glatte Ski gesichert sind. In praktischen Blechdosen.

Leinölfirniß (langsam trocknend), konserviert die Holzschienen. Heiß aufzutreiben. In beliebigen Quantitäten in Flaschen von Glas oder Blech.

Ski-Lack

(Christof-Lack).

Sehr schnell trocknend, schützt die Gleitfläche vor Ankleben des Schnees, dünn aufzutragen. In beliebigen Quantitäten in Flaschen von Glas oder Blech.

Alpine (Lilienfelder) Skilaufttechnik

von M. Zdarsky.

Eine Anleitung für Jedermann, den Ski in kurzer Zeit vollkommen zu beherrschen.

Verlagsanstalt und Buchdruckerei A.-G. Hamburg.

Ladenpreis K 3.—, gebunden K 4.20.

Auf Wunsch übernehme die Besorgung dieses vorzüglichen Buches.

Anleitung zum Erlernen des Skilaufens.

(Autorisierter Auszug aus Zdarsky's Alpine [Lilienfelder]
Skilauftechnik. Hamburg. Preis 3 Kronen.)

Stand. Die Skier sind parallel zu stellen, etwa mit einem Zwischenraume von 10 Zentimetern. Der Schwerpunkt ruht oberhalb der Fußspitzen und nicht oberhalb der Fersen. Man muß also das Gefühl haben, als stünde man nur auf den Zehenballen, ohne aber dabei die Ferse zu heben.

In der Ebene ist dies leicht zu treffen. Auf geneigten Flächen stellen sich sofort Schwierigkeiten ein. Erstens gleiten die Skier zurück, wenn wir sie zu steil bergauf richten oder zweitens, sie gleiten unversehens vor: sie gehen durch, wenn wir sie abwärts richten und unsere Fersen belasten oder drittens, sie rutschen seitwärts ab, wenn die Skier auf dem Hange flach aufliegen.

Gehen. Das Gehen auf den Skiern unterscheidet sich wesentlich von dem Gehen ohne Skiern. Das schreitende Bein wird stets im Knie stark gebeugt und die ganze Körperlast sofort auf dasselbe plötzlich übertragen, indem der Oberkörper sich stark vorneigt. Das rückgestellte Bein ist im Knie gestreckt und vollständig entlastet. Beim Bergaufgehen kann man je nach der Schneebeschaffenheit durchschnittlich nur 12gradige Neigungen nehmen. Ist der Schnee sehr glatt und man will das Zurückgleiten verhindern, so stampft man mit dem schreitenden Beine recht stark auf, wobei aber das Fersenende des Ski stets auf dem Schnee bleiben soll und nur die Skispitze holt hoch aus. In dem Momente, wo das Aufstampfen erfolgt, muß auch schon die ganze Körperlast durch energisches Vorlegen auf dem Stampfbeine ruhen. Wer sich nicht vorlegt, also das rückgestellte Bein belastet, rutscht zurück.

Ist die Neigung des Berges größer, so muß man traversieren, wobei der Ski mit der bergwärts gerichteten Kante in den Schnee eingreift.

Wenden. Auf geneigten Flächen kann man nur die Gehrchtung um 180 Grad ändern, wenn man wendet. Die Skier müssen vorher im Raume wagrecht und parallel stehen. Der Stock stützt gegen den Berg, das Bergbein wird belastet, das Talbein wird entlastet und um eine Schuhlänge nach rückwärts geschoben. Hierauf wird das Talbein so kräftig vorgeschwungen, daß das Fersenende des Ski bis zur Skispitze des Standbeines kommt. Der geschwungene Ski steht also senkrecht in der Luft. Nun dreht man sich in der Hüfte stark talwärts und senkt gleichzeitig die Spitze des aufgerichteten Ski in den Schnee, parallel zu dem Standski. Man befindet sich jetzt in der Zwangstellung. Beide Knie sind mäßig gebeugt, besonders muß man achten, daß die Ferse des Drehbeines ganz auf dem Ski ruht. Nun setzt man den Stock rundherum, um 360 Grad und führt das

frühere Standbein mit gestrecktem Knie und gehobener Fußspitze, mittels Bogennachspreizens, zur gewöhnlichen Standstellung nach.

Fahren. Sobald die Skier nach abwärts gerichtet sind, beginnt das Gleiten. Dabei ist es vorteilhafter und schöner, wenn die Skier so dicht als möglich aneinanderstoßen, aber ein Bein ist um etwa anderthalb Schuhlängen vorgestellt. Das vorgestellte Bein ist im Knie ganz gestreckt, das rückgestellte Bein ist mäßig gebeugt und hat fast die ganze Last des Körpers zu tragen.

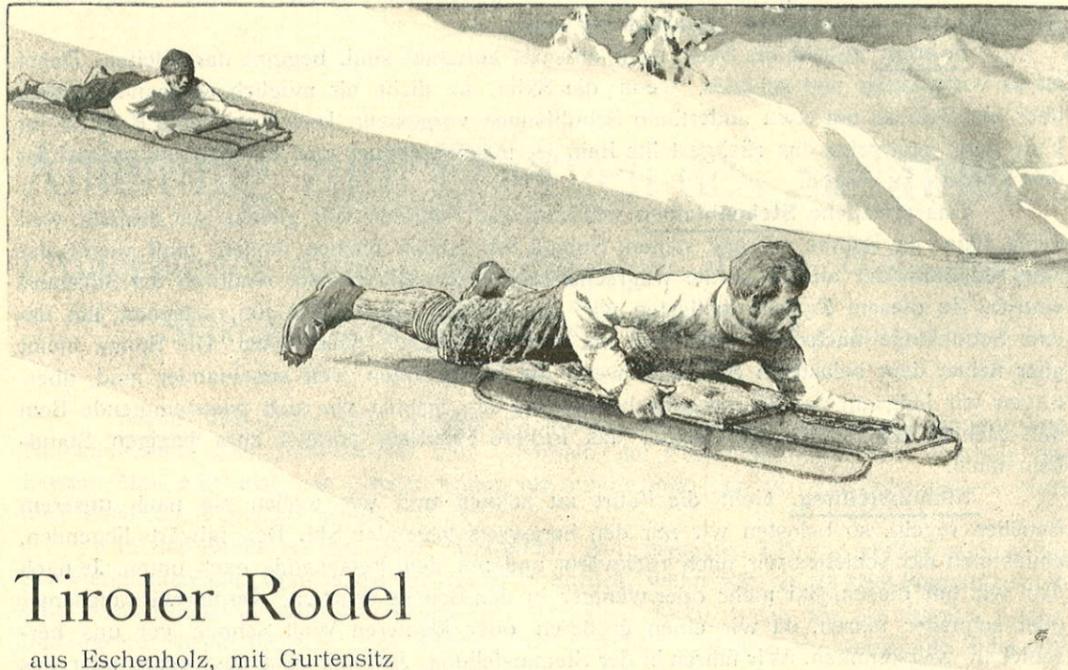
Das plötzliche **Stehenbleiben** während des Fahrens. Wir gleiten nur deshalb, weil beide Skier im Raume schräge stehen. Sobald wir stehen bleiben wollen, muß zuerst der eine Ski, dann der andere in die wagrechte Lage gebracht werden, wodurch der Stillstand eintritt. Zu diesem Zwecke entlasten wir den talwärts gerichteten Ski, schieben ihn um eine Schuhlänge nach rückwärts und mit dem Fersenende nach unten. Die Spitze bleibt aber neben dem belasteten Ski. Erst wenn die Fersenenden weit auseinander sind, übertragen wir langsam das Körpergewicht auf das den Schnee vor sich wegstemmende Bein und ziehen, den Schnee streichelnd, das frühere Fahrbein parallel zum jetzigen Standbein nach.

Stemmstellung. Geht die Fahrt zu schnell und wir wollen sie nach unserem Belieben regeln, so belasten wir nur den bergwärts liegenden Ski. Den talwärts liegenden, entlasteten Ski schieben wir nach rückwärts und mit dem Fersenende nach unten. Je nach dem wir mit diesem Ski mehr oder weniger in den Schnee drücken, werden wir langsamer oder schneller fahren, da wir einen größeren oder kleineren Wall Schnee vor uns herschieben, wegstemmen. Wir fahren in der Stemmstellung. Je nach dem das rechte oder das linke Bein stemmt, ist es die Stemmstellung rechts oder links.

Bogenfahren. Überght man aus der gewöhnlichen Schrägfahrt, also mit parallelen Skiern, in eine Stemmstellung und ändert diese plötzlich in die andersnamige Stemmstellung, so beschreibt man einen Bogen. Dabei machen die Anfänger drei Hauptfehler. Erstens beginnen sie den Bogen aus einer ungenügenden Stemmstellung. die Korrektur heißt also: Fersen auseinander! Zweitens kanteten sie die Skier zu frühzeitig, die Korrektur heißt also: Ski flach! Drittens scheuen sie die Tiefe und neigen sich zurück, die Korrektur dieses Fehlers heißt also: vorneigen, kopfüber hinunter! Je energischer man die Fersen auseinanderreißt, je andauernder man die Ski flach hält und je rücksichtsloser man kopfüber hinunter fährt, desto leichter, eleganter und kürzer werden die Bögen.

Querfahren. Im Hartschnee, mehr als 35 Grad geneigte schmale, 2—3 Meter breite, Schneestreifen, wie sie oft in Wald-, Felsen- oder Gletschergebieten anzutreffen sind, befährt man in der Stemmstellung, aber nur mit dem Unterschied, daß man beide Skier flach neigt. Je nach dem man die Skier einzeln oder zusammen mehr oder weniger kantet, belastet oder mit den Spitzen nach abwärts oder aufwärts richtet, regelt man die Fahrt ganz nach Belieben.

Stockhaltung. Der Stock ist, mit wenigen Ausnahmen (bei Schneewächten etc.), immer auf der Bergseite. Er dient zur Orientierung und Erleichterung des Gleichgewichtshaltens. Niemals darf der Stock einen Teil des Körpergewichtes tragen. Alle Leute, die keine Skiläufer sind und doch mittels der Skier vom Berge herabfahren wollen, legen sich stark auf den nach rückwärts gestellten Stock. Der Schwerpunkt des Fahrens muß stets oberhalb der Füße sein und der Stock darf, wenn er in den Schnee gedrückt wird, nur mittels der Armkraft beherrscht werden, so daß der Fahrer jederzeit den Stock sofort hochheben kann.



Tiroler Rodel

aus Eschenholz, mit Gurtensitz

einplätzig	zweiplätzig	dreiplätzig	vierplätzig
K 10.—	K 13.—	K 17.—	K 20.—



Davoser Sport-Schlitten

mit eingelassenen Latten, aus bestem Eschenholz, lackiert.
Vorzügliche Arbeit

einplätzig	zweiplätzig
K 12.—	K 15.—

Skeleton

mit Stahlläufen und gepolstertem Sitz.
Länge zirka 1 Meter K 120.— bis K 150.—

Bobsleigh

Original St. Morizer Arbeit
Doppelschlitten für 5—6 Personen, mit Stahlläufen, Lenkvorrichtung und Bremse, gepolsterte Sitze K 400.—

Leobner Rodel

(Patent Brandner & Sperl in Leoben).

Patente dormalen in: Österreich-Ungarn, Deutschland, Schweiz, Norwegen und Schweden.

Der rasch um sich greifende Sport der Alpenländer, das Rodeln, hat den Bau eines allen Anforderungen entsprechenden Fahrzeuges in die Wege geleitet. Die beliebten Holzrodelschlitten haben den Nachteil, daß sie verhältnismäßig schwer und nicht immer geschickt zum Tragen sind. Auch ist bei nicht sehr sorgfältiger Aufbewahrung die Holzverzäpfung über den Sommer ausgetrocknet und der Schlitten im nächsten Winter schon ein mangelhaftes oder gar sehr gefährliches Fahrzeug wegen der häufigen Splitterbrüche der Holzstützen.

Nach Versuchen, die zwei Saisons dauerten, ist es gelungen, aus Fahrradrohren eine ganz vollkommene Rodel herzustellen, die unverwundlich, leicht, handlich und schnell ist.

Der Tragbogen wird vorne gehalten und gibt dem Fahrer bei steilestem Terrain und den schärfsten Kurven eine derartige Sicherheit, daß ein Umkippen nahezu ausgeschlossen ist. Dadurch, daß am Schlitten keinerlei Vorsprünge, Ecken oder scharfe Kanten vorhanden sind, ist auch eine Verletzung durch den Schlitten ausgeschlossen.

Die große Handlichkeit des neuen Schlittens ist aus nebiger Abbildung schon zu entnehmen.
(Ohne Riemen oder Schnur.)



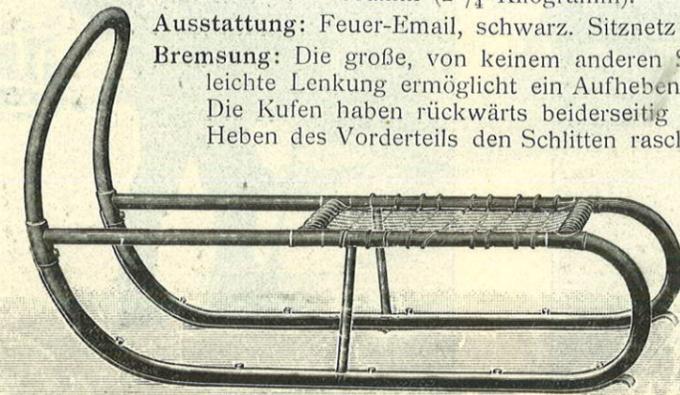
Der Schlitten besteht aus einem einzigen Stück vorzüglichsten Mannesmannrohres (6 m Rohr), an allen Verbindungsstellen sorgfältigst genietet und hart gelötet.

Lauffläche: Breite, blank geschliffene und gehärtete Stahlschienen, genau dem behufs größerer Steifheit stellenweise flachgepreßten Rohre mit Versicherungsmuttern angeschraubt.

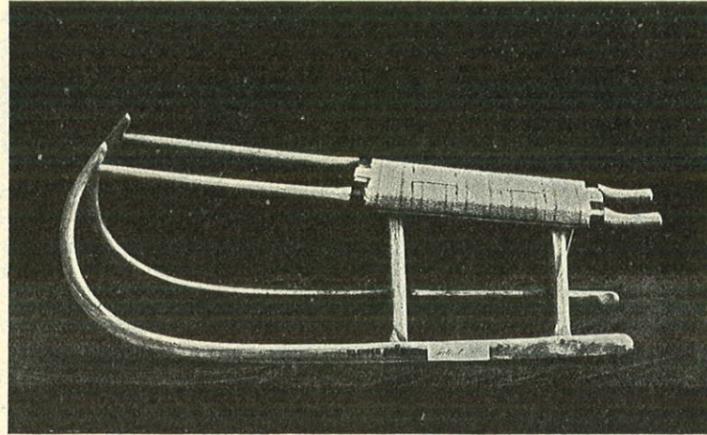
Gewicht: 2750 Gramm ($2\frac{3}{4}$ Kilogramm).

Ausstattung: Feuer-Email, schwarz. Sitznetz in allen Farben.

Bremse: Die große, von keinem anderen Schlitten erreichte Steifheit und leichte Lenkung ermöglicht ein Aufheben der Rodel in schnellster Fahrt. Die Kufen haben rückwärts beiderseitig einen kleinen Sporn, der durch Heben des Vorderteils den Schlitten rasch auch bei eisiger Bahn bremst.



Preis K 28.—



Bayrische Klapp-Rodel

Patent Klepper.

Zusammenklappbarer Schlitten solidester Konstruktion, einfacher, sehr handlicher Mechanismus. Bequem über die Schulter zu tragen, leichter Transport bei Bahnfahrten. Aus bestem Eschenholz, Bauart erprobt gut.

Nur in stärkster, bester Ausführung K 20.—
Gurt dazu, zum tragen, lenken und ziehen „ 1.50



Bezugsbedingungen.

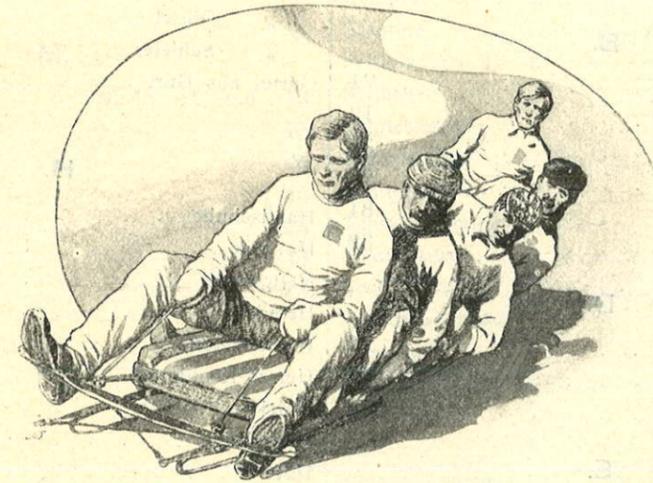
Preise in Kronen netto, ohne jeden Abzug Versandt nach auswärts nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Porto in Rechnung, Packung frei. Erbitte deutlich geschriebenen Namen und Adresse.

Nichtpassendes wird ohneweiters umgetauscht, sobald noch nicht in Verwendung. Geld wird aber nicht retour erstattet.

Bei Maßbestellungen ist Umtausch ausgeschlossen, und ersuche bei solchen Bestellungen um Angabe. Reklamationen können nur innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware berücksichtigt werden. Preisänderungen vorbehalten.

Auskünfte über Touren und alpine Angelegenheiten bereitwilligst.

Schnee- und Witterungsberichte von allen Wintersportplätzen in Niederösterreich, Steiermark und Tirol während der Wintersaison jeden Freitag und Samstag im Schaufenster ausgestellt, — diesbezüglich Auskünfte auch gerne telephonisch.



Inhaltsverzeichnis.

A.		F.	
	Seite		Seite
Abseilringe	23	Fäustlinge	43
Alpen-Ski	53 und 54	Flaschen	30 und 31
Aluminium-Becher	29	Försterkrägen	10
„ -Butterdosen	32		
„ -Büchsen	33	G.	
„ -Flaschen	30	Gamaschen	46
„ -Proviandosen	32	Gebirgsmantel	12
„ -Seifendosen	33	Gilets, grüne	9
„ -Kochapparate	27 und 28	Gletscherbrand-Salbe	36
„ -Zigarrenbüchsen	33	Gletscher-Brillen	29
Apotheken	36	„ -Gürtel	22
		„ -Schleier	29
		Gürtel aus Gurt	34
B.		H.	
Bergstöcke	21	Handschuhe	43
Billrothbatist-Mäntel	13	Havelok	12
Bobsleigh	58	Heftpflaster	36
Brillen	29	Hemden	49
Bussolen	34	Hemdenstoffe	16
Butterdosen	32	Herrn-Kostüme	5 und 6
		Holzknechtmäntel	10
D.		Hosenträger	50
Damen-Kostüme	7	Hüte	47 und 48
Davoser-Kappe	42	Hut-Gestecke	49
„ -Rodel	58	„ -Hälter	49
E.		J.	
Eierbehälter	32	Jagdplerinen	11
Eisbeil	17	Joppen	8
Eispickel	17 und 18		
Eispickel-Kappen	18		
„ -Träger	18		
Englische Reinwollstoffe	16		
Eßbestecke	35		

K.		R.	
	Seite		Seite
Kappen	47	Pickel-Kappen	18
Kartenschutzmappen	34	„ -Träger	18
Kerzenschoner	26	Plaidriemen	34
Klapprodel	60	Plüschhüte	47 und 48
Kletterschuhe	25	Proviandosen	51 und 52
Knicker	33	„ -Säcke	24
Kniehosen	8	Pulswärmer	43
Kniewärmer	43	Pumphosen	9
Kochapparate	27 und 28		
Kompasse	34	S.	
Kostüme	5, 6 und 7	Radkrägen	10
Kravatten	50	Regenkrägen	13
		Reiseneccessaires	50
L.		Reisepölster	50
Laternen	26	Rodeln	58, 59 und 60
Lederfette	35	Rucksäcke	23
Lederhosen	8	Rucksackschloß	24
Lederimitations-Stoffe	16		
Ledertuch-Stoffe	16		
Leobner-Rodel	59		
Lodenhüte	47 und 48		
Lodenstoffe	15		
		M.	
		Mäntel	10, 11, 12 und 13
		Mäntelstoffe	15
		Markierungsblätter	25
		Mars-Öl	35
		Mauerhaken	23
		Messer	33
		Mosetig-Batistmäntel	13
		N.	
		Nähzeug	35
		Netzrucksack	24
		O.	
		Ohrenschützer	41
		P.	
		Pelerinen	10
		„ mit Ärmel	11
		Pickel	17 und 18

	Seite		Seite
Ski-Gamaschen	46 und 47	T.	
„ -Handschuhe	43	Taschenapotheke	36
„ -Kappen	47	Teepatrone	31
„ -Lack	55	Tiroler Rodel	58
„ -Lauftechnik	55	Toilette-Necessaire	50
„ -Schutzdecken	54	Trinkbecher	29
„ -Steigeisen	55		
„ -Stöcke	54	V.	
„ -Stutzen	44	Vaselin	36
„ -Sweaters	39	Verbandpatrone	36
„ -Tragband	54	Verbandpäckchen	36
„ -Westen	38 und 39		
„ -Wollmützen	42	W.	
Socken	46	Wadenstutzen	44
Spirituskocher	27 und 28	„ strümpfe	45
Sportkappen	47	Wickelgamaschen	47
Sportwettermantel für Damen	13	Woll-Fäustlinge	43
„ „ Herren	12	„ -Handschuhe	43
Steigeisen	20	„ -Mützen	42
„ -Bindung	20	„ -Socken	46
„ -Tasche	20	Wollwesten für Damen	39
Stiefelsäcke	24	„ „ Herren	38
Strumpfbänder	45		
Stutzen	44	Z.	
Sweater	39	Zelte	14
		Zipfelmützen	41



Empfohlen vom:

Sektion „Austria“ des D. u. Ö. Alpen-Vereines.

Österreichischen Touristen-Klub.

Österreichischen Alpen-Klub.

Österreichischen Gebirgs-Verein.

Akademische Sektion „Wien“ des D. u. Ö.
Alpen-Vereines.

Touristen-Verein „Die Naturfreunde“.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000816445

Verlag von Paul Gerth, Wien, II., Zirkusgasse 13.